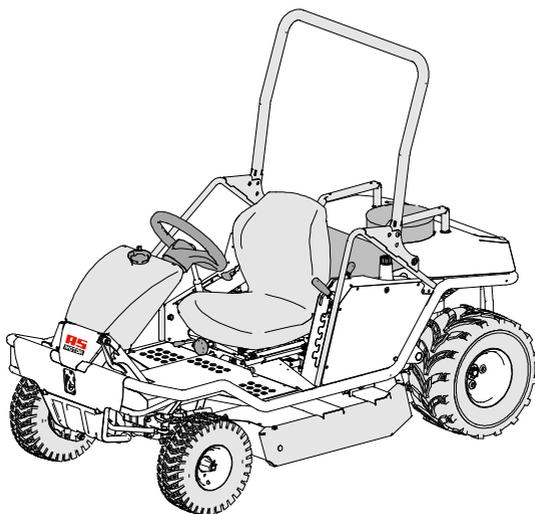




Betriebsanleitung



Aufsitz-Allmäher®

AS 915 Sherpa 2WD, AS 920 Sherpa 2WD,
AS 940 Sherpa 4WD,
AS 940 Sherpa 4WD Adventure,
AS 940 Sherpa 4WD XL

Ab Serien-Nr.: AS 915 Sherpa 2WD: 033619010001, AS 920 Sherpa 2WD: 027617080001,
AS 940 Sherpa 4WD: 021917080011, AS 940 Sherpa 4WD Adventure:
035619050001, AS 940 Sherpa 4WD XL: 026417080011

Ausgabe: 06.06.2019, V28.0

de-Original

Hinweise zur Betriebsanleitung

Verehrte Kundin, verehrter Kunde,

wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Kaufentscheidung. Mit diesem Gerät haben Sie ein zuverlässiges Qualitätserzeugnis der Firma „AS-Motor Germany“ erworben.

Dieses Produkt wurde nach modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Denn erst dann, wenn Sie mit Ihrem Gerät zufrieden sind, ist unser Ziel erreicht.

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um Gefahren zu vermeiden und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Geräts zu erhöhen.



Lesen Sie die Betriebsanleitung vor Gebrauch des Geräts. Geben Sie diese Betriebsanleitung und die Betriebsanleitung des Motors an andere Benutzer des Geräts weiter.

Kontakt

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Internationale AS-Partner finden Sie unter: www.as-motor.de.

Gerätedaten

Tragen Sie nachfolgend die Daten zu Ihrem Gerät ein. Teilen Sie Serien- und Motornummer bei Ersatzteilbestellungen Ihrem Fachhändler mit.

Seriennummer (aus Herstellungszertifikat oder Typenschild):

Motornummer:

Kaufdatum:

Händleranschrift:

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist bestimmt für das Schneiden und Mulchen von Gras oder ähnlichen Pflanzen in der Land-, Forstwirtschaft und Landschaftspflege. Verholzter Aufwuchs darf maximal ein Jahr alt sein.

Verwenden Sie nur Anbaugeräte und Schneidwerkzeuge, die von „AS-Motor Germany“ freigegeben wurden.

Jede darüber hinausgehende Verwendung ist nicht zulässig.

Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel Wartung. Ansonsten wird die Betriebssicherheit gefährdet.

Der Benutzer des Gerätes ist für Unfälle oder Schäden, die anderen Personen oder deren Eigentum widerfahren können, verantwortlich.

Das Gerät darf insbesondere **nicht** verwendet werden:

- um harte Gegenstände, Steine, Geröll oder Holzstücke zu zerschneiden.
- zum Trimmen von Büschen, Hecken und Sträuchern.
- zum Schneiden von Pflanzen in Balkonkästen oder Kübeln oder auf Dächern.
- zum Reinigen (Absaugen) von Gehwegen.
- als Häcksler zum Zerkleinern von Baum- und Heckenschnitt.
- als Antriebsaggregat für nicht von „AS-Motor Germany“ freigegebene Arbeitswerkzeuge und Werkzeugsätze jeglicher Art.

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Betriebsanleitung	2	Starten	20
Kontakt	2	Sicherheitsschalter	20
Gerätedaten	2	Motor starten	20
Bestimmungsgemäße Verwendung	2	Messer einkuppeln	21
Erklärung der Symbole	5	Öldruckschalter	21
Symbole in der Anleitung	5	Fahren	22
Warnhinweise	5	Bremsen (Geräte ohne Fußbremse)	22
Schilder am Gerät	5	Bremsen (Geräte mit Fußbremse)	22
Typenübersicht	7	Fahren	22
Sicherheitshinweise	8	Fahren rückwärts	22
Informieren Sie sich!	8	Differentialsperre	23
Benutzereinschränkungen und		Transport	23
Betriebszeiten	8	Transport auf Palette	23
Sicherer Umgang mit Kraftstoff	8	Transport des fahrbereiten Geräts	23
Gerät vor Gebrauch prüfen	9	Abschleppen	24
Gefahrenbereich	9	Gerät ohne Fahrtrieb bewegen	25
Vorsicht beim Betrieb	10	Ausschalten und Abstellen	25
Vor dem Mähen	10	Wartung	26
Vorsicht beim Mähen	11	Wartungs- und Reinigungsstellung	26
Vorsicht an Hängen	12	Wartungsübersicht	27
Erhöhte Kippgefahr bei Zuladung	13	Gerät reinigen	29
Vorsicht bei der Verwendung von		Grunddurchsicht	29
Zubehör	13	Sicherheitsfunktionen prüfen	29
Nach dem Arbeiten	13	Parkbremse prüfen	29
Vorsicht bei Wartung und Reparatur	13	Fußbremse prüfen (wenn vorhanden)	29
Gerätebeschreibung	14	Messer prüfen	30
Bedienelemente	15	Messerkupplung prüfen	31
Frontbereich	15	Motor warten	31
Bedienhebel am Sitz	15	Motorabdeckung öffnen	32
Gerät ohne Fahrtrieb bewegen	17	Motorölstand prüfen	32
Bügel (wenn vorhanden)	17	Zündkerzen prüfen	32
Hinweise zum Mähen	18	Luftfilter warten	32
Vor dem Starten	18	Batterie prüfen und laden	33
Ölstand prüfen	18	Hydrostat-Getriebe	34
Verwendeter Kraftstoff	18	Zusammenbau	35
Tanken	18	Lieferumfang	35
Sitzposition einstellen	18	Auspacken	35
Sitzfederung einstellen		Lenkrad montieren	35
(wenn vorhanden)	19	Lagerung	35
Bügel aufklappen (wenn vorhanden)	19	Aufbewahrung	35
Transportablage (wenn vorhanden)	19	Längere Einlagerung	36
		Wiederinbetriebnahme	36
		Ersatzteile	36

Verschleißteile	36
Bereifung.....	37
Entsorgung.....	37
Garantie	37
Mögliche Störungen.....	38
Technische Daten	
AS 915 Sherpa 2WD,	
AS 920 Sherpa 2WD.....	41
Technische Daten	
AS 940 Sherpa 4WD,	
AS 940 Sherpa 4WD XL.....	43
Zubehör	45
Konformitätserklärung.....	46

Erklärung der Symbole

Symbole in der Anleitung

Zum Hinweis auf besondere Gefahren werden in dieser Betriebsanleitung folgende Symbole verwendet.



Warnhinweis.
Diese Symbole weisen auf besondere Gefahren hin



Verbotssymbol.
Diese Symbole weisen auf verbotene Handlungsweisen hin.



Gebotsymbol.
Diese Symbole weisen auf erforderliche Schutzmaßnahmen hin.

Warnhinweise

In dieser Betriebsanleitung sind Warnhinweise durch Signalwörter gekennzeichnet. Nachfolgend wird aufgezeigt, auf welche Gefahren und mögliche Folgen die Signalwörter hinweisen.

Gefahr

Unmittelbar drohende Gefahr

Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit **hohem** Risiko, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben **wird**, wenn sie nicht vermieden wird.

Warnung

Gefährliche Situation

Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit **mittlerem** Risiko, die Tod oder (schwere) Körperverletzung zur Folge haben **kann**, wenn sie nicht vermieden wird.

Vorsicht

Gefährliche Situation

Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit **geringem** Risiko, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben **kann**, wenn sie nicht vermieden wird.

Achtung

Gefahr von Sachschäden

Kennzeichnet eine mögliche Gefahr der Beschädigung des Geräts und dessen Umgebung.

Schilder am Gerät

Am Gerät sind folgende Schilder angebracht, um Sie darauf hinzuweisen, dass bei der Benutzung des Geräts Vorsicht und Aufmerksamkeit geboten sind:



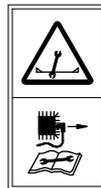
Das Arbeiten mit dem Gerät erfordert besondere Vorsicht. Lesen Sie vor der Benutzung des Geräts die Betriebsanleitung.



Verletzungsgefahr!
Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Geräts aufhält. Es können Gegenstände herausgeschleudert werden.



Das schnelldrehende Messer kann lebensgefährliche Verletzungen oder große Sachschäden verursachen! Halten Sie besonders Hände und Füße vom Messer fern, wenn das Gerät in Betrieb ist.



Vor Reparatur- und Wartungsarbeiten den Zündkerzenstecker abziehen.



Kippgefahr!

Quer zum Hang ist das Gerät standsicher bis

18°: AS 915 Sherpa 2WD

18°: AS 920 Sherpa 2WD

20°: AS 940 Sherpa 4WD

21°: AS 940 Sherpa 4WD XL
(entsprechend der Norm-Messmethode)



Vor Reparatur- und Wartungsarbeiten den Zündschlüssel abziehen.



Lüftungsgitter reinigen! Die Kühlluft des Motors wird durch das Lüftungsgitter der Motorabdeckung eingesaugt. Die gesamte Oberfläche ist immer frei und offen zu halten!



Lärm ist gesundheitsschädlich.

Verwenden Sie persönlichen Gehörschutz, um Gehörschäden zu vermeiden.



Heiße Oberfläche. Berühren Sie nicht den Motor oder den Schalldämpfer. Diese werden im Betrieb sehr heiß und Sie können sich daran verbrennen.



Spritzen Sie das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger ab.

Typenschild

Auf dem Typenschild am Gerät finden Sie Angaben zum Gerätetyp und zu den technischen Daten.



8

- 1 Name und Anschrift des Herstellers
- 2 Bezeichnung des Geräts
- 3 Typenbezeichnung
- 4 Nennleistung in kW / Motordrehzahl
- 5 Gewicht
- 6 Baujahr
- 7 Seriennummer
- 8 CE-Kennzeichnung

Typenübersicht

In dieser Betriebsanleitung sind die nachfolgenden Gerätetypen beschrieben. Entsprechend der Ausstattung Ihres Geräts gelten die zugehörigen Beschreibungen dieser Betriebsanleitung.

Die Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können abweichende Gerätetypen zeigen.

Ausstattung	AS 915 Sherpa 2WD	AS 920 Sherpa 2WD	AS 940 Sherpa 4WD	AS 940 Sherpa 4WD XL
Fußbremse	-	X	X	X
Bügel	-	X	X	X
Allradantrieb	-	-	X	X
Sitzfederung (einstellbar)	-	X	X	X
Betriebsstundenzähler	-	X	X	X
Kippsicherheit	18°	18°	20°	21°

Sicherheitshinweise

Informieren Sie sich!

Lesen Sie zu Ihrer Sicherheit diese Betriebsanleitung sorgfältig. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem richtigen Gebrauch des Geräts vertraut. Geben Sie diese Betriebsanleitung an andere Benutzer des Geräts weiter.

Lassen Sie sich den sicheren Umgang mit dem Gerät von Fachpersonal, das von AS-Motor unterwiesen wurde, zeigen, bevor Sie zum ersten Mal damit arbeiten.

Trainieren Sie den Umgang mit dem Gerät zuerst auf einem großen, freien und ebenen Gelände.

Benutzereinschränkungen und Betriebszeiten

Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, welche die Betriebsanleitung nicht kennen, das Gerät zu benutzen. Personen unter 18 Jahren dürfen das Gerät nur unter Aufsicht bedienen. Örtlich geltende Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers und die Betriebszeiten festlegen.

Nicht geeignet zum Bedienen des Gerätes sind Personen,

- die unter Alkohol, Drogen oder reaktionsverlangsamenden Medikamenten stehen.
- mit körperlichen und geistigen/psychischen Beeinträchtigungen.
- die müde oder krank sind.



Träger von Herzschrittmachern dürfen nicht an stromführende Teile der Zündanlage fassen.

Sicherer Umgang mit Kraftstoff

Kraftstoff ist giftig und extrem leicht entzündlich. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!

Halten Sie den Kraftstoff von Zündquellen fern und rauchen Sie nicht bei der Handhabung.

Atmen Sie die Kraftstoffdämpfe nicht ein, sie sind gesundheitsschädlich.

Verwenden Sie Handschuhe und vermeiden Sie Hautkontakt mit Kraftstoff.

Tanken Sie nur im Freien, bei kaltem, stillstehendem Motor. Verwenden Sie dabei einen Entfüllstutzen oder einen Trichter.

Verschütten Sie keinen Kraftstoff und lassen Sie Kraftstoff nicht in die Kanalisation gelangen oder versickern.

Wenn Kraftstoff übergelaufen ist, starten Sie das Gerät nicht, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben (trockenwischen). Entfernen Sie das Gerät von der kraftstoffverschmutzten Stelle.

Verschließen Sie den Tankverschluss immer fest und öffnen Sie diesen nicht, während der Motor läuft oder das Gerät noch heiß ist.

Entleeren Sie den Kraftstofftank nur im Freien. Verwenden Sie einen dafür zugelassenen Behälter oder fahren Sie den Kraftstofftank leer.

Bewahren Sie den Kraftstoff für Kinder unzugänglich und nur in einem dafür zugelassenen Behälter an einem dunklen, kühlen und trockenen Ort auf.

Stellen Sie niemals das Gerät mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes ab, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen können.

Tauschen Sie einen beschädigten Kraftstofftank oder Tankverschluss sofort aus (autorisierte Fachwerkstatt).

Erste Hilfe

Führen Sie bei Verschlucken von Kraftstoff oder Einatmen von Kraftstoffdämpfen kein Erbrechen herbei und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Waschen Sie sich bei Hautkontakt sofort mit Wasser und Seife. Wechseln Sie verschmutzte Kleidung sofort.

Maßnahmen im Brandfall

Im Brandfall Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid (CO₂) verwenden. Nie mit Wasser löschen!

Gerät vor Gebrauch prüfen

Prüfen Sie vor jedem Gebrauch durch Sichtkontrolle Messer, Schutztuch, Prallschutz, Abdeckungen, Auswurfgummi, Antriebs- und Befestigungsteile, Kabel und Kabelverbindungen auf einwandfreien Zustand und festen Sitz.

Benutzen Sie das Gerät niemals mit defekten oder nicht angebauten Abdeckungen, Prallschutz, Auswurfgummi oder Schutztuch.

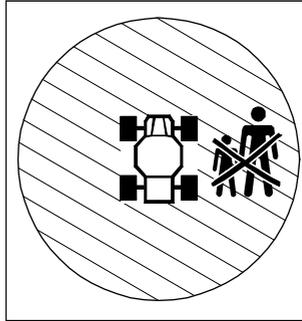
Entfernen, verändern oder überbrücken Sie keine Schutzvorrichtungen oder Bedienelemente.

Lassen Sie das Gerät in einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen, wenn das Messer nach dem Abschalten nicht innerhalb 5 Sekunden stillsteht.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen (siehe Kapitel *Wartung*).

Prüfen Sie vor dem Gebrauch die Funktionen und Sicherheitsfunktionen des Geräts (siehe Kapitel *Wartung*) um eine sichere Funktion des Geräts zu gewährleisten.

Gefahrenbereich



Es besteht Verletzungsgefahr im Gefahrenbereich des Geräts.

Das umlaufende Messer kann Verletzungen verursachen und Gegenstände können herausgeschleudert werden. Besonders gefährlich ist der Bereich vor und rechts neben dem Gerät.

Am Hang kann das Gerät kippen und auf Personen zurutschen oder sie überrollen.

Stellen Sie sicher,

- dass sich außer dem Benutzer keine anderen Personen auf der Mähfläche befinden.
- dass niemals Personen in Fahrtrichtung vor dem Gerät stehen.
- dass sich keine Personen an einem Hang unterhalb des Geräts befinden.
- dass Sie den Gefahrenbereich jederzeit vollständig überschauen können.
- dass Sie Hände und Füße nicht in die Nähe der rotierenden Teile bringen.

Vorsicht beim Betrieb

Verletzungsgefahr bei Motorstart

Der Motor darf nicht gestartet werden:

- Wenn Kraftstoff verschüttet wurde.
- In geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen (Vergiftungsgefahr!).
- Wenn sich andere Personen in unmittelbarer Nähe aufhalten.

Verletzungsgefahr bei laufendem Messer

Stellen Sie das Messer ab und warten Sie auf den Stillstand des Messers,

- wenn Sie andere Flächen als Gras befahren.
- wenn Sie nicht mähen.
- wenn Sie die Mähfläche nicht vollständig überschauen können.
- wenn das Gerät aus einer gefährlichen Position manövriert werden muss.
- wenn die Befahrbarkeit der Mähfläche zu unsicher ist.

Verletzungsgefahr bei laufendem Motor

Stellen Sie den Motor ab, warten Sie auf den Stillstand von Messer und Motor und ziehen Sie den Zündschlüssel ab,

- bevor Sie das Gerät transportieren.
- wenn Sie das Gerät auch nur für kurze Zeit verlassen.
- bevor Sie das Gerät reinigen, prüfen oder Arbeiten am Gerät durchführen.
- bevor Sie Blockierungen lösen oder Verstopfungen im Auswurfbereich beseitigen.

Verletzungsgefahr durch unkontrolliertes Wegrollen

Betätigen Sie nach jedem Anhalten und vor dem Abstellen des Motors die Parkbremse. Dadurch wird ein unkontrolliertes Wegrollen des Geräts verhindert.

Verbrennungsgefahr

Berühren Sie nicht den Auspuff, den Motor und das Getriebe. Diese werden im Betrieb sehr heiß und Sie können sich daran verbrennen. Bei einer daraus hervorgehenden schreckhaften Bewegung besteht die Gefahr einer zusätzlichen Verletzung.

Vor dem Mähen

Persönliche Schutzmaßnahmen



Tragen Sie beim Mähen immer Sicherheitsschuhe mit griffiger Sohle und lange Hosen. Mähen Sie nicht mit offenen Sandalen oder barfuß.



Tragen Sie Schutzhandschuhe, um sich vor Verletzungen und Vibrationen zu schützen.



Lärm ist gesundheitsschädlich. Verwenden Sie persönlichen Gehörschutz, um Gehörschäden zu vermeiden. Tragen Sie eine Schutzbrille und eine Kopfbedeckung.

Lassen Sie sich vom Fachhandel über geeignete Schutzausstattung beraten.

Mähfläche vorbereiten

Untersuchen Sie die zu mähende Fläche vor dem Mähen sorgfältig. Entfernen Sie Steine, Stöcke, Knochen, Drähte und andere Gegenstände, die durch das Gerät weggeschleudert werden können.

Vorsicht beim Mähen

Verletzungsgefahr

Es besteht Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände. Mähen Sie niemals, während sich Personen, Kinder, Haustiere oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.

Bringen Sie Hände und Füße nicht in die Nähe der rotierenden Teile.

Stellen Sie sicher, dass Ihnen in einem Notfall Hilfe geleistet werden kann.

Mähen Sie nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung. Mähen Sie niemals bei unsicheren Wetterverhältnissen und bei Blitzschlaggefahr.

Seien Sie besonders vorsichtig beim Mähen auf nachgebenden Böden, an nahegelegenen Müllhalden, Gräben, Deichen oder Gewässerränder.

Lassen Sie keine Personen mitfahren.

Seien Sie besonders vorsichtig beim Rückwärtsfahren und beim Rückwärtsmähen.

Achten Sie auf den Verkehr, wenn Sie in Straßennähe arbeiten.

Vibrationen

Eine längere Benutzungsdauer des Geräts kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen an den Händen führen. Eine allgemeine gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden.

- Verwenden Sie Handschuhe.
- Machen Sie rechtzeitig Arbeitspausen.

Lassen Sie das Gerät von einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen,

- wenn das Messer auf einen Gegenstand getroffen ist.
- wenn das Gerät anfängt, ungewöhnlich stark zu vibrieren.

Mähen von Flächen mit Brandgefahr

- Führen Sie geeignete Löschmittel in ausreichender Menge mit.
- Bei zu starker Seitenneigung kann Kraftstoff aus dem Vergaser oder aus dem Tank austreten. Dadurch entsteht Brandgefahr!
- Beobachten Sie die gemähte Fläche auch nach dem Mähen, um sicherzustellen, dass kein Feuer ausbricht.

Um Brandgefahr zu vermeiden, sind folgende Bauteile stets von Schmutz, Gras, Heu, austretendem Öl, Fett usw. freizuhalten:

- Motor
- Schalldämpfer (Krümmer, Schutz, Zwischenräume)
- Batterie
- Bereich um den Kraftstofftank

Vorsicht an Hängen

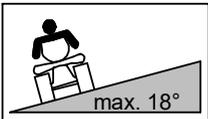
Wenn das Gerät während der Benutzung in steilem Gelände stehen bleibt oder der Motor ausgeht, kann das Gerät wegrollen. Betätigen Sie sofort die Parkbremse, um das Wegrollen des Geräts zu verhindern.

Beachten Sie die Hinweise zum Öldruckschalter im Kapitel Starten.

Rutsch- und Kippgefahr



Es besteht Verletzungsgefahr beim Mähen am Hang durch Kippen oder Rutschen. Beachten Sie die nachfolgenden Hinweise.



Mähen Sie keine besonders steilen Hänge. Aus Sicherheitsgründen das Gerät nur bis zu folgender Hangneigung einsetzen:
18°: AS 915 Sherpa 2WD
18°: AS 920 Sherpa 2WD
20°: AS 940 Sherpa 4WD
21°: AS 940 Sherpa 4WD XL

- Beachten Sie die Hinweise zum Gefahrenbereich.
- Verwenden Sie einen Neigungsmesser, wenn Ihnen die Hangneigung nicht bekannt ist (siehe Zubehör).
- Entriegeln Sie niemals den Fahrtrieb am Hang, denn das Gerät kann wegrollen.
- Mähen Sie immer hangauf- und hangabwärts, vermeiden Sie das Fahren quer zum Hang.
- Befahren Sie niemals einen Hang, den Sie nicht rückwärts hinauffahren können ohne zu rutschen.
- Seien Sie beim Richtungswechsel äußerst vorsichtig.
- Wenden Sie nicht am Hang.

- Betätigen Sie vor Einfahrt in den Hang immer die Differentialsperre. Fahren Sie an Hängen nur mit betätigter Differentialsperre.
- Halten Sie die Fahrgeschwindigkeit an Hängen stets niedrig.
- Fahren Sie nicht ruckartig an und bremsen Sie nicht abrupt.
- Halten Sie das Lenkrad gut fest, damit das Gerät nicht ausbricht.
- Fahren Sie mit aufgeklapptem Bügel. Sollte das Gerät umstürzen, so kann der Bügel (wenn vorhanden) verhindern, dass sich das Gerät überschlägt.

Wenn die bergwärts stehenden Räder auf Hindernisse wie Wurzeln, Äste, Steine, Hügel usw. treffen, kann das Gerät umkippen oder wegrutschen.

- Mähen Sie nur, wenn Ihnen die Geländebeschaffenheit bekannt und frei von Hindernissen ist.
- Achten Sie auf Hügel, Senkungen und andere sichtbare Gefahren.
- Mähen Sie nicht in der Nähe von Gefahrenstellen (z.B. Mauern, Abhängen, Steilabstürzen, Gewässerränder usw.).

Gefahr von unkontrolliertem Abrutschen

Parken Sie das Gerät nur auf ebenen Flächen.

Auf nassem oder losem Untergrund ist größte Vorsicht geboten. Auf geschnittenem Aufwuchs, egal ob nass oder trocken, ist die Rutschgefahr sehr groß.

Wenn das Gerät abrutscht, können Sie die Kontrolle nicht durch Betätigen der Bremse erreichen.

Zu unkontrolliertem Abrutschen kommt es durch:

- zu steile Hangneigung.
- rutschige Bodenverhältnisse.
- ungenügende Haftung der Räder.
- zu schnelles Fahren.
- abruptes Bremsen.
- eine Arbeitsaufgabe, für die das Gerät nicht geeignet ist.

Falls ein Gerät kippt oder abrutscht

- Versuchen Sie niemals, ein kippendes oder abrutschendes Gerät aufzuhalten. Schwere Verletzungen können die Folge sein.
- Entfernen Sie ausgetretene Flüssigkeiten (Öl, Benzin, Batteriesäure) am Gerät und am Boden. Entsorgen Sie kontaminiertes Erdreich umweltgerecht gemäß den örtlichen Bestimmungen.
- Am Gerät können nicht erkennbare Schäden entstanden sein. Durch Funktionsstörungen besteht Verletzungsgefahr. Lassen Sie Ihr Gerät durch eine autorisierte Fachwerkstatt prüfen.

Erhöhte Kippgefahr bei Zuladung

Bei Beladung der Transportablage kommt es zu erhöhter Kippgefahr. Beachten Sie die Hinweise zur Transportablage.

Beachten Sie, dass sämtliche Anbauten oder Zuladungen die Kippgefahr erhöhen.

Vorsicht bei der Verwendung von Zubehör

- Benutzen Sie nur von „AS-Motor Germany“ zugelassene Anhängervorrichtungen.
- Beachten Sie die maximale Zuglast (siehe Technische Daten).
- Beachten Sie die Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung der Anhängervorrichtung.
- Nehmen Sie nur Lasten auf, die Sie sicher beherrschen.
- Fahren Sie nur bis zu einer Hangneigung von maximal 10°.
- Fahren Sie keine engen Kurven.
- Seien Sie vorsichtig beim Rückwärtsfahren.

Nach dem Arbeiten

Schließen Sie nach jedem Mähen den Benzinbehälter und die Tankbelüftung.

Warten Sie vor dem Verlassen des Geräts, bis der Motor stillsteht und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Lassen Sie das Gerät nach dem Ausschalten mindestens 20 Minuten abkühlen, bevor Sie es in einem trockenen, geschlossenen, gut belüfteten Raum abstellen.

Stellen Sie niemals das Gerät mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes ab, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen können.

Vorsicht bei Wartung und Reparatur

Führen Sie nur Arbeiten durch, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Lassen Sie alle anderen Arbeiten von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.

Verwenden Sie nur von „AS-Motor Germany“ freigegebene Messer und Ersatzteile. Von nicht zugelassenen Messern und Ersatzteilen geht erhebliche Verletzungsgefahr aus.

Warten Sie vor allen Wartungsarbeiten, bis der Motor stillsteht und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.

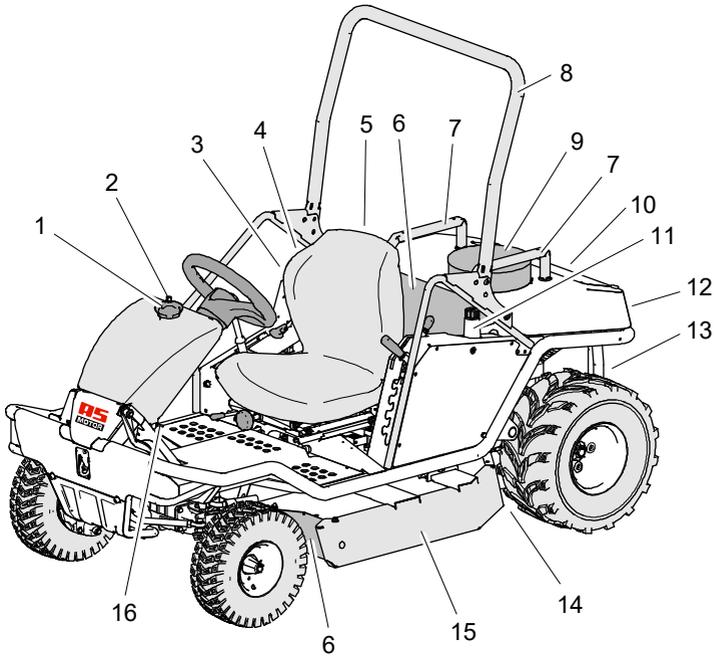
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir nach dem Produkthaftungsgesetz nicht für durch unsere Geräte hervorgerufene Schäden einzustehen haben, sofern

- verschlissene oder beschädigte Teile nicht rechtzeitig repariert oder ausgetauscht werden.
- diese durch unsachgemäße Reparatur verursacht wurden.
- bei einem Teileaustausch nicht unsere Originalteile oder von uns freigegebene Teile verwendet wurden.
- die Reparatur nicht von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt wurde.

Entsprechendes gilt für Ersatzteile und Zubehör.

Gerätebeschreibung

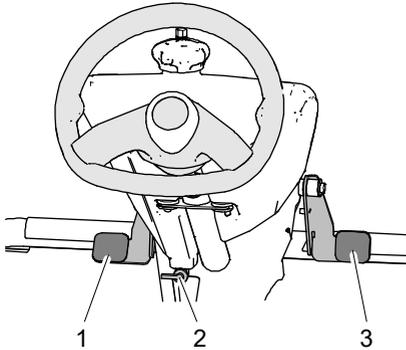
Abbildung zeigt AS 940 Sherpa 4WD



- 1 Tankverschluss
- 2 Tankbelüftung
- 3 Sicherung Stromkreis
- 4 Typenschild
- 5 Bordnetzsteckdose
- 6 Schutztuch
- 7 Transportablage (wenn vorhanden)
- 8 Bügel (wenn vorhanden)
- 9 Lüftergitter
- 10 Schalldämpfergitter
- 11 Ölausgleichsbehälter
- 12 Getrieblüfter
- 13 Entriegelung Fahrtrieb
- 14 Auswurfgummi
- 15 Seitliche Prallschutzbleche
- 16 Benzinhahn

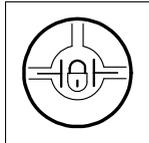
Bedienelemente

Frontbereich



Differentialsperre (1)

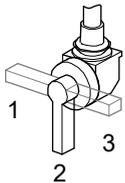
Mit dem linken Fußpedal betätigen Sie die Differentialsperre.



Pedal getreten:
Differentialsperre ein.

Pedal nicht getreten:
Differentialsperre aus.

Benzinhahn (2)



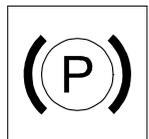
1: Reserve

2: Auf

3: Zu

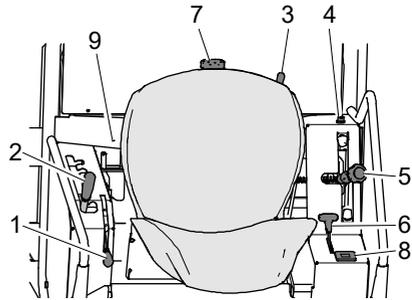
Fußbremse/Parkbremse (3 - wenn vorhanden)

Wenn Sie auf das rechte Fußpedal treten, fällt die Parkbremse ein. Verwenden Sie die Auslösung mit dem Fußpedal nur in Ausnahmesituationen, da der Mäher abrupt anhält.



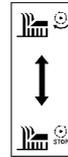
Bremsen:
Fahrantriebshebel loslassen und rechtes Fußpedal (3 - wenn vorhanden) nach unten drücken.

Bedienhebel am Sitz



Messerkupplungshebel (1)

Der Messerkupplungshebel ist eine Schutzeinrichtung. Wenn Sie das Messer auskuppeln, kommt das Messer innerhalb 5 Sekunden zum Stillstand.



Messer einkuppeln:

Hebel langsam nach vorne drücken.

Messer auskuppeln:

Gashebel auf MIN stellen. Messerkupplungshebel nach hinten führen.

Schnitthöhereinstellung (2)



Die Schnitthöhe des Rasens kann in fünf Positionen eingestellt werden.

Die oberste Position ist die Transportstellung.

Sitzposition

Drücken Sie den Hebel (3) nach rechts, bringen Sie den Sitz in die gewünschte Position und lassen Sie ihn einrasten.

Sitzfederung (7 - wenn vorhanden)

Die Sitzfederung kann stufenlos von 1-5 an das Fahrergewicht angepasst werden. Lesen Sie die Einstellung an der Skala (9) am Sitz ab.



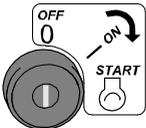
Schwerere Fahrer:
Im Uhrzeigersinn drehen. Zeiger bewegt sich in Richtung 5. Sitzfederung wird härter.

Leichtere Fahrer:
Gegen Uhrzeigersinn drehen. Zeiger bewegt sich in Richtung 1. Sitzfederung wird weicher.



Zündschloss (4)

Das Zündschloss hat drei Positionen.



OFF: Zündung aus. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

ON: Zündung ein.

START: Elektrostarter ein.

Fahrertriebshebel mit Parkbremse (5)

Der Fahrertriebshebel wird benötigt zum Vorwärts- und Rückwärtsfahren sowie zum Anhalten des Mähers. Je weiter Sie den Hebel in die eine oder andere Richtung schieben, desto schneller fährt das Gerät.

In der Nullstellung ist die Parkbremse aktiv.



Vorwärts fahren

Anhalten
(Nullstellung/Parkbremse)

Rückwärts fahren

Gashebel mit Choke (6)

Mit dem Gashebel verändern Sie die Motor-drehzahl und steuern damit die Motorleistung. Beim Motorstart mit kaltem Motor stellen Sie den Gashebel in die Choke-Stellung (Starterklappe geschlossen).



Choke: Starterklappe geschlossen (nur zum Motorstart bei kaltem Motor). Gashebel ganz nach unten drücken.

MAX: Vollgasstellung

MIN: Standgas. Gashebel ganz nach oben ziehen.

Betriebsstundenzähler (8 - wenn vorhanden)

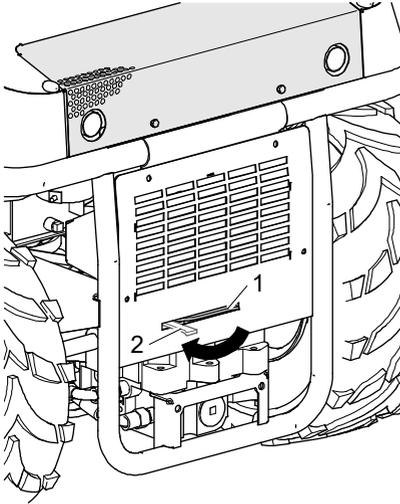
Die Betriebsstunden werden gezählt, sobald der Motor läuft.

Anzeige:

- bei laufendem Motor: Motordrehzahl
- bei stillstehendem Motor: Betriebsstunden

Gerät ohne Fahrtrieb bewegen

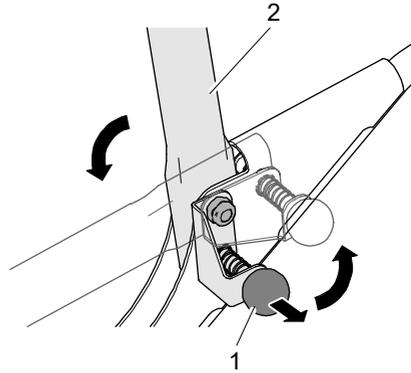
Um das Gerät ohne Motorantrieb zu schieben, entriegeln Sie den Fahrtrieb am Heck des Geräts und lösen Sie die Parkbremse.



1: = Verriegelt

2: = Entriegelt

Bügel (wenn vorhanden)



Bügel herunterklappen

1. Ziehen Sie den Hebel (1) heraus.
2. Klappen Sie den Bügel (2) herunter.
3. Schwenken Sie den Hebel nach vorn und lassen Sie ihn einrasten.

Bügel hochklappen

1. Ziehen Sie den Hebel (1) heraus.
2. Klappen Sie den Bügel (2) hoch.
3. Schwenken Sie den Hebel nach unten und lassen Sie ihn einrasten.

Hinweise zum Mähen

Prüfen Sie das Gerät vor jedem Mähen auf Vollständigkeit, Funktionsfähigkeit und Sauberkeit. Ein verschmutztes Lüftergitter führt zur Überhitzung des Motors, dies kann den Motor beschädigen. Durch ein verschmutztes Schutzgitter am Schalldämpfer besteht Brandgefahr.

Häufiges Ein- und Auskuppeln führt zu erhöhter Abnutzung des Messerantriebsriemens und der Messerbremse. Besonders das Einkuppeln in hohem Gras führt zur Überlastung.

Eine gepflegte Fläche erhalten Sie durch häufiges Mähen und Kurzhalten des Aufwuchses.

Mähen Sie nur mit einem scharfen und unbeschädigten Messer. Lassen Sie die Messer regelmäßig schärfen und auswuchten (autorisierte Fachwerkstatt).

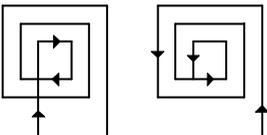
Mähen Sie kein nasses Gras und nicht bei Regen. Die Grasnarbe kann beschädigt werden und es besteht Rutschgefahr!

Wenden Sie das Gerät nur auf bereits gemähter Fläche. Lassen Sie das Gerät nicht mit laufendem Motor stehen.

Die Schnitthöhe nur so tief einstellen, dass die Messerschneiden bei Bodenebenheiten den Boden nicht berühren.

Stellen Sie das Messer immer in Transportstellung, wenn Sie nicht mähen.

Stellen Sie zum Mähen den Gashebel immer in Vollgasstellung, um eine optimale Mähleistung zu erhalten.



Um das Gras verstopfungsfrei auszuwerfen, empfehlen wir in ebenem Gelände nach den dargestellten Mähbildern vorzugehen. Der Mulch wird noch wesentlich kleiner, wenn Sie ein zweites Mal in Gegenrichtung über die Fläche mähen.

Vor dem Starten

Ölstand prüfen

Achtung! Überprüfen Sie vor jedem Mähen den Motorölstand und den Ölstand im Hydrostat (siehe Wartung).

Verwendeter Kraftstoff

Als Kraftstoff verwenden Sie bleifreies Benzin (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).

E10-Kraftstoff kann verwendet werden. Lagern Sie E10-Kraftstoff nicht länger als 30 Tage.

Tanken

Warnung

Kraftstoff kann sich an heißen Motorteilen entzünden.

- ▶ Stellen Sie vor dem Tanken den Motor ab und warten Sie mindestens 20 Minuten, bis er abgekühlt ist. Beachten Sie die Sicherheitshinweise zum Kraftstoff!

Kraftstoff einfüllen

1. Verwenden Sie zum Befüllen einen Kanister mit Einfüllstutzen oder verwenden Sie einen Trichter.
2. Öffnen Sie den Kanister vorsichtig, damit sich bestehender Überdruck langsam abbaut und kein Kraftstoff herausspritzt.
3. Öffnen Sie den Tankverschluss vorsichtig, damit sich bestehender Überdruck langsam abbaut und kein Kraftstoff herausspritzt.
4. Befüllen Sie den Kraftstofftank.
5. Schließen Sie den Tankverschluss wieder fest.

Sitzposition einstellen

Verstellen Sie den Sitz in Längsrichtung, bis Ihre Füße auf den schrägen Stützblechen stehen und Sie angenehm sitzen.

Sitzfederung einstellen (wenn vorhanden)

Die Sitzfederung sollte an das Fahrergewicht und an die Geländebeschaffenheit angepasst werden. Sie haben den bestmöglichen Sitzkomfort, wenn der Federweg möglichst voll ausgenutzt wird.

Die Sitzfederung sollte möglichst weich eingestellt werden, ohne im normalen Betrieb durchzuschlagen. Die aktuelle Einstellung können Sie an der Skala am Sitz ablesen.

Wenn im normalen Betrieb die Sitzfederung durchschlägt, drehen Sie das Handrad im Uhrzeigersinn. Der Zeiger bewegt sich in Richtung 5. Die Sitzfederung wird härter.

Ist die Sitzfederung im normalen Betrieb hart und dadurch unkomfortabel, drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn. Der Zeiger bewegt sich in Richtung 1. Die Sitzfederung wird weicher.

Richtwerte für das Fahrergewicht in ebenem Gelände:

kg	Skala
50	≥ 2
90	≥ 3
130	≥ 4

Bügel aufklappen (wenn vorhanden)

Benutzen Sie das Gerät aus Sicherheitsgründen immer mit nach oben geklapptem und verriegeltem Bügel. Sollte das Gerät umstürzen, so kann der Bügel verhindern, dass sich das Gerät überschlägt. Größere Schäden am Gerät können dadurch vermieden werden.

Das Gerät darf nur in ebenem Gelände mit heruntergeklapptem Bügel benutzt werden.

Transportablage (wenn vorhanden)

Warnung

Bei Beladung wird die Kippgefahr vergrößert.

- ▶ Befahren Sie keine steilen Hänge mit beladener Transportablage. Beachten Sie die zulässigen Beladungsgrenzen.

Das Gerät hat über der Motorabdeckung eine Transportablage.

Achtung! Beladen Sie die Transportablage nur so, dass das darunter liegende Lüftergitter nicht abgedeckt wird. Es besteht sonst die Gefahr, dass der Motor überhitzt und beschädigt wird.

Beladungsgrenzen

Maximale Zuladung:	5 kg
Maximale Höhe:	23 cm
Maximale Breite:	60 cm
Maximale Länge:	42 cm

Starten

Warnung

Beim Starten besteht Verletzungsgefahr durch das umlaufende Messer.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Messers aufhält.

Warnung

Vergiftungsgefahr durch giftige Abgase

- ▶ Betreiben Sie den Motor nicht in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Vergiftungsgefahr.

Sicherheitsschalter

Das Gerät ist mit Sicherheitsschaltern ausgestattet. Um den Motor starten zu können, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Der Fahrersitz ist belastet.
- Die Messerkupplung ist ausgeschaltet.
- Der Fahrantriebshebel befindet sich in Nullstellung.

Wenn der Motor läuft und der Fahrer den Sitz verlässt, wird der Motor abgeschaltet.

Ist der Motor durch Auslösen eines Sicherheitsschalters ausgegangen, drehen Sie den Zündschlüssel auf Position "Zündung aus". Dadurch vermeiden Sie, dass sich die Batterie entlädt.

Motor starten

Starten Sie das Gerät nur auf ebenem und festem Untergrund.

1. Öffnen Sie den Benzinhahn.
 2. Öffnen Sie die Tankbelüftung.
 3. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
 4. Schalten Sie die Messerkupplung aus.
 5. Bringen Sie den Hebel für die Schnitt Höheneinstellung in die Transportstellung.
 6. Bringen Sie den Fahrantriebshebel in die Nullstellung.
 7. **Bei kaltem Motor und kalten Außentemperaturen:**
Bringen Sie den Gashebel in die Kaltstartposition (Choke)
Bei warmem Motor:
Bringen Sie den Gashebel in Mittelstellung
 8. Drehen Sie den Zündschlüssel in Startposition.
 9. Nachdem der Motor angesprungen ist, lassen Sie den Zündschlüssel los.
 10. **Nur nach Kaltstart:**
Bringen Sie den Gashebel in Mittelstellung
 11. Stellen Sie zum Mähen den Gashebel auf die maximale Drehzahl.
- Ist der Motor nach 5 Sekunden noch nicht angesprungen, so lassen Sie den Schlüssel los. Warten Sie ca. 15 Sekunden, bevor Sie einen neuen Startversuch unternehmen.

Messer einkuppeln

Warnung

Verletzungsgefahr durch das umlaufende Messer.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen, Kinder, Tiere oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.

Warnung

Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände.

- ▶ Mähen Sie niemals, während sich Personen, Kinder, Haustiere oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.

Kuppeln Sie das Messer nur ein, wenn es frei drehen kann und weder Gegenstände noch den Boden berührt.

Kuppeln Sie das Messer nicht im ungeschnittenen Gras ein, der Messerantrieb wird sonst überlastet, kann beschädigt werden oder frühzeitig verschleifen.

1. Starten Sie den Motor.
2. Bringen Sie den Hebel für die Schnitthöheneinstellung in die höchste Schnittstellung.
3. Drücken Sie den Messerkupplungshebel langsam nach vorne – das Messer läuft an.
4. Stellen Sie die gewünschte Schnitthöhe ein.

Wenn Sie während dem Mähen die Schnitthöhe auf Transportstellung stellen, wird das Messer automatisch ausgekuppelt.

Messer auskuppeln

1. Führen Sie den Messerkupplungshebel zügig nach hinten.

Öldruckschalter

Warnung

Wenn das Gerät während der Benutzung in steilem Gelände stehen bleibt oder der Motor ausgeht, kann das Gerät wegrollen.

- ▶ Betätigen Sie sofort die Parkbremse, um das Wegrollen des Geräts zu verhindern.

Der Öldruckschalter stellt sicher, dass der Motor nicht beschädigt wird, wenn das Gerät in steilem Gelände verwendet wird.

Der Öldruckschalter stellt den Motor ab, wenn eine Beschädigung des Motors durch mangelnden Öldruck droht. Dies kann auftreten bei:

- zu geringem Ölstand.
- zu starker Schräglage des Geräts in zu steilem Gelände.

Bei welcher Neigung der Öldruckschalter den Motor ausschaltet, ist abhängig von Motortyp, Neigungsrichtung und Ölstand.

Um den Motor wieder starten zu können, lassen Sie das Gerät unter Einsatz der Bremse auf eine weniger steile Fläche rollen. Prüfen Sie in jedem Fall den Ölstand.

Fahren

Warnung

Verletzungsgefahr bei Vorwärts- und Rückwärtsfahrt.

- ▶ Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen vor oder hinter Ihrem Gerät befinden und dass Ihr Weg frei von Hindernissen ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Personen, Kinder oder Tiere mitfahren.

Warnung

Das Gerät kann ruckartige Bewegungen machen. Wenn Sie auf dem Gerät stehen, können Verletzungen die Folge sein.

- ▶ Stehen Sie nicht während der Fahrt auf.
- ▶ Fahren Sie nicht im Stehen.

Warnung

Mähen am Hang ist gefährlich. Es besteht Kipp- und Rutschgefahr.

- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Vorsicht an Hängen.

Schalten Sie in einer gefährlichen Situation den Fahrtrieb aus und kuppeln Sie das Messer aus.

Bremsen (Geräte ohne Fußbremse)

Um anzuhalten, bewegen Sie den Fahrtriebshebel langsam in die Nullstellung. Die Parkbremse wirkt auf die Hinterräder.

Bremsen (Geräte mit Fußbremse)

Warnung

Die Fußbremse wirkt nicht, wenn Sie während des Bremsens den Fahrtriebshebel festhalten.

- ▶ Lassen Sie den Fahrtriebshebel beim Betätigen der Fußbremse los.

Um anzuhalten, bewegen Sie den Fahrtriebshebel langsam in die Nullstellung.

Die Parkbremse wirkt auf die Hinterräder. Beim Betätigen der Fußbremse schwenkt der Fahrtriebshebel ganz in Nullstellung/Parkbremse.

Verwenden Sie die Auslösung mit dem Fußpedal nur in Ausnahmesituationen, da das Gerät abrupt anhält.

Fahren

1. Starten Sie den Motor.
2. Lösen Sie die Parkbremse.
3. Bewegen Sie den Fahrtriebshebel langsam in die gewünschte Fahrtrichtung. Je weiter Sie den Hebel von der Nullstellung weg bewegen, desto schneller fährt der Mäher.
4. Um anzuhalten, bewegen Sie den Fahrtriebshebel langsam in die Nullstellung oder treten Sie auf die Fußbremse.

Fahren rückwärts

Fahren Sie nur langsam rückwärts. Seien Sie besonders vorsichtig bei eingekuppeltem Messer.

1. Lösen Sie die Parkbremse.
2. Bewegen Sie den Fahrtriebshebel langsam nach hinten. Je weiter Sie den Hebel von der Nullstellung weg bewegen, desto schneller fährt der Mäher.
3. Um anzuhalten, bewegen Sie den Fahrtriebshebel langsam in die Nullstellung oder treten Sie auf die Fußbremse.

Differentialsperre

Die Differentialsperre verbindet die beiden Hinterräder starr miteinander. Dadurch wird die Traktion verbessert. Betätigen Sie die Differentialsperre, wenn ein Rad durchrutscht.

Betätigen Sie die Differentialsperre immer, wenn Sie einen Hang befahren. Die Fahrstabilität des Geräts wird dadurch erhöht. Die Gefahr des Abrutschens oder Ausbrechens des Hecks wird verringert und sicheres Bremsen ermöglicht.

Kurvenfahrt ist mit betätigter Differentialsperre nur eingeschränkt möglich.

Um einen übermäßigen Verschleiß zu vermeiden,

- betätigen Sie die Differentialsperre nach Möglichkeit nur bei stehendem Gerät.
- treten Sie das Pedal stets vollständig durch.
- lösen Sie die Differentialsperre, sobald sie nicht unbedingt benötigt wird.

Transport

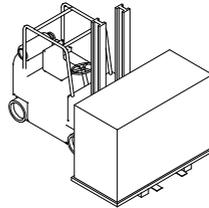
Transportieren Sie das Gerät auf einem LKW oder einem Anhänger, der für eine Nutzlast von mindestens dem Leergewicht des Geräts ausgelegt ist.

Transport auf Palette

Zum Transport auf kurzen Strecken verwenden Sie einen Gabelstapler oder einen Hubwagen.

Für längere Strecken laden Sie das Gerät mit einem Gabelstapler auf einen LKW oder Anhänger.

Der Bediener muss berechtigt sein, den Gabelstapler zu führen. Vor dem Anheben des Geräts müssen sich alle Personen aus dem Arbeitsbereich des Gabelstaplers entfernen.



Hinweis: Fahren Sie mit dem Gabelstapler vollständig unter die Längsholme der Holzpalette.

Transport des fahrbereiten Geräts

Warnung

Durch das hohe Gewicht des Geräts besteht Unfallgefahr. Das Gerät kann kippen oder herunterfallen und schwere Verletzungen verursachen.

- ▶ Beachten Sie die nachfolgenden Hinweise.

Halten Sie sich nicht im Kippbereich des Geräts auf.

Lassen Sie das Gerät vor jedem Transport mindestens 20 Minuten abkühlen. Schließen Sie den Benzinhahn und die Tankbelüftung.

Verladen

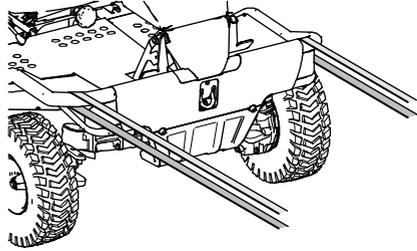
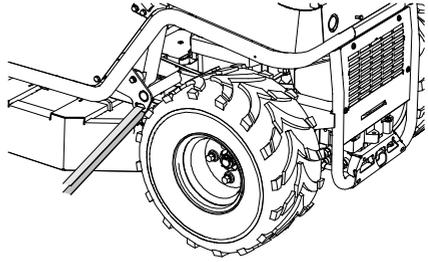
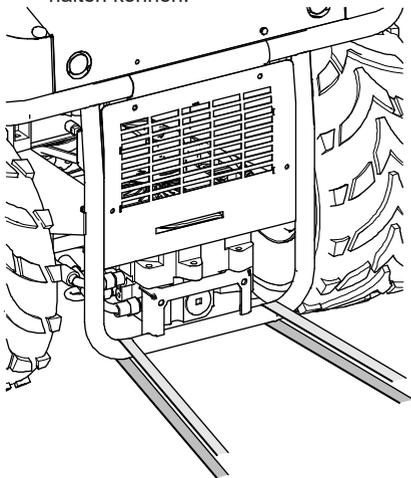
Benutzen Sie zum Verladen geeignete Rampen, die

- dem Leergewicht des Geräts + 200 kg standhalten.
- breiter als das Gerät sind.
- eine rutschfeste Oberfläche haben.

Achtung

Beschädigungsgefahr durch falsches Befestigen von Spanngurten.

- ▶ Befestigen Sie die Spanngurte ausschließlich an den Stellen, die in der Abbildung dargestellt sind.
 - ▶ Ziehen Sie die Spanngurte nicht übermäßig fest an.
1. Stellen Sie das Gerät vor die Rampen und vergewissern Sie sich, dass die Rampen
 - so breit wie die Spur des Geräts sind.
 - fest an der Ladefläche verankert sind.
 - nicht steiler stehen als 15°.
 2. Fahren Sie das Gerät über die Rampen vorsichtig auf die Ladefläche.
 3. Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel Ausschalten und Abstellen.
 4. Sichern Sie das Gerät gegen Rollen, Rutschen und Kippen. Verwenden Sie Spanngurte, die das Gewicht des Geräts halten können.



5. Zurren Sie das Gerät an Rahmenteilen mit Gurten fest, die das Gewicht halten können

Gerät abladen

1. Lösen Sie die Transportbefestigungen.
2. Fahren Sie das Gerät über die Rampen vorsichtig von der Ladefläche.

Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt Verladen.

Abschleppen

⚠ Warnung

Ohne Fahrtrieb kann das Gerät wegrollen.

- ▶ Entriegeln Sie in steilem Gelände niemals den Fahrtrieb, ohne das Gerät gegen Wegrollen zu sichern.

Kann der Motor nicht mehr gestartet werden, muss das Gerät abgeschleppt werden.

1. Lassen Sie das Gerät unter Einsatz der Bremse auf eine weniger steile Fläche rollen.
2. Sichern Sie das Gerät gegen Wegrollen oder Rutschen.
3. Hängen Sie das Gerät an eine ausreichend gesicherte Seilwinde.
4. Entriegeln Sie zum Abschleppen den Fahrtrieb und lösen Sie die Parkbremse.

Gerät ohne Fahrtrieb bewegen

⚠️ Warnung

Heißes Schalldämpfergitter.

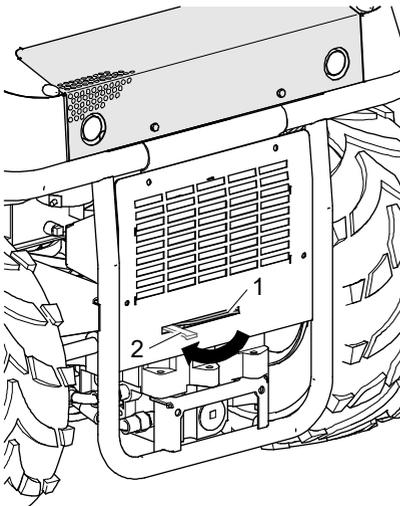
- ▶ Berühren Sie nicht das Schalldämpfergitter (3), wenn Sie das Gerät schieben. Dieses wird im Betrieb sehr heiß und Sie können sich daran verbrennen.

Achtung

Das Starten des Motors mit entriegeltem Fahrtrieb kann den hydraulischen Antrieb zerstören.

- ▶ Starten Sie niemals den Motor, wenn der Fahrtrieb entriegelt ist.

Um den Mäher ohne Motorantrieb zu schieben, entriegeln Sie den Fahrtrieb am Heck des Geräts und lösen Sie die Parkbremse. Der Mäher kann dann nur mit der Parkbremse gebremst werden.



1: = Verriegelt

2: = Entriegelt

Ausschalten und Abstellen

⚠️ Warnung

Es besteht Verletzungsgefahr bei unbefugter Benutzung.

- ▶ Ziehen Sie den Zündschlüssel immer ab, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.

1. Bewegen Sie den Fahrtriebshebel langsam auf die Nullstellung.
2. Stellen Sie den Gashebel auf Standgas.
3. Schalten Sie die Messerkupplung aus.
4. Bringen Sie den Hebel für die Schnitthöheneinstellung in die Transportstellung.
5. Betätigen Sie die Parkbremse.
6. Drehen Sie den Zündschlüssel auf „Zündung aus“.
7. Warten Sie, bis der Motor stillsteht, bevor Sie das Gerät verlassen.
8. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
9. Schließen Sie den Benzinhahn.
10. Schließen Sie die Tankbelüftung.

Wartung

Warnung

Verletzungsgefahr durch unerwartete Bewegung. Bei der Durchführung der Prüfungen kann sich das Gerät unerwartet bewegen.

- ▶ Stellen sie sicher, dass sich keine Personen oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.
- ▶ Stellen sie sicher, dass durch eine unerwartete Bewegung keine weiteren Gefahren entstehen.

Warnung

Verletzungsgefahr bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten mit laufendem Motor.

- ▶ Führen Sie Wartungsarbeiten nur dann bei laufendem Motor durch, wenn dies in der Wartungstabelle gefordert wird.

Warnung

Vergiftungsgefahr durch giftige Abgase

- ▶ Betreiben Sie den Motor nicht in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Vergiftungsgefahr.

Vor allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei stillstehendem Motor:

1. Lassen Sie das Gerät mindestens 20 Minuten abkühlen.
2. Schließen Sie den Benzinhahn und die Tankbelüftung.
3. Klemmen Sie den Minus-Pol von der Batterie ab.

Unsachgemäße Wartung kann die Betriebssicherheit des Geräts beeinträchtigen und Unfälle verursachen. Regelmäßige Wartung hält Ihr Gerät stets einsatzbereit.

Warten Sie das Gerät gemäß den nachfolgenden Wartungshinweisen.

Wenden Sie sich an Ihre autorisierte Fachwerkstatt, wenn Sie bei der Wartung Probleme haben oder wenn Sie bei einer der nachfolgenden Prüfungen Mängel feststellen.

Wartungs- und Reinigungsstellung

Warnung

Durch das hohe Gewicht des Geräts besteht Unfallgefahr. Das Gerät kann kippen oder herunterfallen und schwere Verletzungen verursachen.

- ▶ Beachten Sie die nachfolgenden Hinweise.

Um Wartungs-, Reparatur- oder Reinigungsarbeiten an der Unterseite des Geräts durchzuführen, kann das Gerät angehoben oder gekippt werden.

- Heben Sie das Gerät nur auf ebenem und festem Untergrund an.
- Verwenden Sie nur Hebezeuge oder Rampen, die für das Gewicht des Geräts geeignet sind.
- Bringen Sie Hebezeuge nur am Hauptrahmen an, da nur dieser das Gewicht tragen kann.
- Sichern Sie das Gerät stets gegen Kippen, Herunterfallen oder Abrutschen.
- Halten Sie sich nicht im Kippbereich des Geräts auf.
- Kippen Sie das Gerät nicht weiter als in den Sicherheitshinweisen zum Fahren am Hang angegeben. Das Gerät kann sonst umstürzen und es kann zu Schäden am Gerät und zu Verunreinigungen durch austretende Flüssigkeit kommen.
- Führen Sie keine Arbeiten aus, die ein Kippen, Herunterfallen oder Abrutschen des Geräts verursachen können.

Wartungsübersicht

Tragen Sie bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten stets Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille.

Bauteil	Aktion	Wartungsintervall	
		A	B
Gerät	Auf sicheren Arbeitszustand prüfen (Grunddurchsicht).	■	▲
	Reinigen.	■	
	Kundendienst.		▲
Kraftstoff	Füllstand Kraftstoff prüfen.	■	
	Ist der Tankverschluss geschlossen?	■	
Tank, Benzinbahn und Kraftstoffleitung	Teile auf Leckagen und guten Zustand prüfen.	■	▲
Lüftergitter	Reinigen.	■	▲
Motorkühlung	Reinigen.		▲
Zündkerze	Prüfen/ersetzen.		▲
Luftfilter	Warten.	■	■▲
Messer und Befestigungsteile	Auf Verschleiß und Beschädigungen prüfen. Siehe Kapitel Messer prüfen.	■	▲
	Wechseln.		▲
	Anschraubstelle Messerklinge reinigen.	■	
Messerbremse	Funktioniert die Bremse sicher und steht das Messer in 5 Sekunden?	□	▲
Fahrantriebshebel	Steht das Gerät, wenn der Hebel in Nullstellung (Parkbremse) ist?	□	▲
	Geräte mit Fußbremse: Geht der Hebel in Nullstellung, wenn die Fußbremse betätigt wird?	■	▲
Keilriemen	Sind die Riemen richtig gespannt, ohne Risse und in gutem Zustand?		▲
Bowdenzüge	Funktion und Leichtgängigkeit prüfen.	■	▲
Gashebel	Funktion prüfen.	□	▲
Chassis und Prallschutz	Auf Rost und Risse prüfen und die Schweißnähte kontrollieren.	■	▲
	Sind alle Schutzeinrichtungen und Abdeckungen vorhanden, richtig befestigt und funktionsfähig?	■	▲
Aufkleber	Zustand der Aufkleber.	■	▲

Motor	Verbindliche Angaben (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).	■	▲
	Ölstand kontrollieren (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).	■	▲
	Ölwechsel.		▲
	Ölfilterwechsel.		▲
Parkbremse	Prüfen.	■	▲
Fußbremse prüfen	Fußbremse prüfen.	■	▲
Brennbares Material	Leicht entzündliche Mährückstände von Motor und Gerät entfernen.	■	▲
Lenkung	Spiel prüfen.	■	▲
Reifen	Reifen und ggf. Reifendruck prüfen.	■	▲
Sicherheitsschalter	Funktion der Schalter an Fahrersitz, Schnitthöhenverstellung und Fahrtrieb prüfen.	■	▲
Zündschloss	Funktion prüfen.	□	▲
Hydrostatgetriebe	Ölstand prüfen.	■	▲
	Evtl. Leckstellen beseitigen.		▲
	Ölwechsel nach 50 h und dann alle 200 h.		▲
Batterie	Ladezustand prüfen.		▲

- A Vor und nach jeder Benutzung.
 B Jährlich oder alle 50 h.
 ■ Durch den Benutzer bei stillstehendem Motor.
 □ Durch den Benutzer bei laufendem Motor.
 ▲ Durch die autorisierte Fachwerkstatt.

Gerät reinigen

Nach jedem Gebrauch sollten Sie das Gerät gründlich reinigen, besonders die Unterseite und das Messer.

Festsitzende Grasreste und Schmutz stören den Grasauswurf und beeinträchtigen die Schnittqualität. Halten Sie für eine ausreichende Motorkühlung die Motorabdeckung, Lüftergitter und den Motor sauber.

Halten Sie für eine ausreichende Kühlung des Hydrostatgetriebes das Getriebegehäuse und den Bereich um den Getrieblüfter sauber.

Brandgefahr! Achten Sie besonders auf saubere Bauteile am Schalldämpfer.

Verwenden Sie zum Reinigen einen Handfeger. Hartnäckigere Verschmutzungen entfernen Sie mit einer Holz- oder Kunststoffspachtel. Reinigen Sie die äußeren Gehäuseteile mit einem Lappen.

Spritzen Sie das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger ab! Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel.

Grunddurchsicht

Prüfen Sie für einen sicheren Arbeitszustand des Geräts alle Muttern, Bolzen, Schrauben, Anschlüsse von Kraftstoffleitungen, Luftfilter usw. regelmäßig auf festen Sitz. Überprüfen Sie das Zündkabel und die Zündkerzenstecker auf Beschädigungen.

Wechseln Sie beschädigte oder abgenutzte Teile, insbesondere Abdeckungen, Schutztuch, Schalldämpfer oder Kraftstofftank, sofort aus (autorisierte Fachwerkstatt).

Prüfen Sie alle Teile, in denen sich Flüssigkeiten befinden, auf Undichtigkeiten und guten Zustand. Diese können sein: Kraftstofftank, Kraftstoffhahn, Kraftstoffleitungen, Vergaser, Motor, Getriebe, Batterie, Hydrauliksystem.

Wenden Sie sich im Falle von Undichtigkeiten an eine autorisierte Fachwerkstatt.

Sicherheitsfunktionen prüfen

Überprüfen Sie die Funktion der Sicherheitschalter. Der Motor darf sich nicht starten lassen, wenn:

- der Fahrer nicht auf dem Fahrersitz sitzt.
- die Messerkupplung eingeschaltet ist.
- der Fahrtriebshel sich nicht in Nullstellung befindet.

Wenn der Motor läuft und der Fahrer den Sitz verlässt, muss der Motor ausgehen.

Parkbremse prüfen

Warnung

Wenn die Parkbremse nicht richtig eingestellt ist, kann das Gerät weggrollen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Parkbremse stets einwandfrei funktioniert.

1. Stellen Sie das Gerät auf griffigen Untergrund (z.B. Beton oder Asphalt).
2. Schalten Sie den Motor aus.
3. Lassen Sie das Gerät mindestens 20 Minuten abkühlen.
4. Entriegeln Sie den Fahrtriebshel.
5. Betätigen Sie die Parkbremse.
6. Versuchen Sie das Gerät zu schieben.

Wenn die Hinterräder blockieren, ist die Parkbremse richtig eingestellt. Lässt sich das Gerät schieben, muss die Parkbremse in einer autorisierten Fachwerkstatt nachgestellt werden.

Prüfen Sie, ob der Fahrtriebshel auf die Nullstellung (Parkbremse) geht, wenn der Fahrer den Sitz verlässt.

Fußbremse prüfen (wenn vorhanden)

Prüfen Sie, ob der Fahrtriebshel auf die Nullstellung (Parkbremse) zurück geht, wenn das Bremspedal betätigt wird.

Messer prüfen

⚠️ Warnung

Abnutzung oder Beschädigung an den Messern und an Befestigungselementen kann dazu führen, dass sich Messer oder Befestigungselemente lösen.

- ▶ Prüfen Sie die Messer und alle Befestigungsteile gemäß den nachfolgenden Anweisungen.

⚠️ Warnung

Durch unsachgemäß montierte und gewartete Messer besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

- ▶ Arbeiten am Messer dürfen nur von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.



Verwenden Sie feste Handschuhe, wenn Sie die Messer prüfen.

Arbeiten am Messer erfordern besondere Fachkenntnisse, da eine Unwuchtprüfung erforderlich ist und Drehmomente einzuhalten sind.

Unsachgemäß geschärfte Messer erhöhen die Belastung des Geräts und führen zu Schwingungen und Brüchen.

Prüfen Sie das Messer und alle Befestigungsteile auf Vollständigkeit, Abnutzung, Beschädigung, und Risse

- vor und nach jedem Mäheinsatz.
- bei spürbaren Veränderungen oder ungewöhnlichen Vibrationen.

Wenden sie sich an eine autorisierte Fachwerkstatt, wenn Sie bei der Prüfung Fehler oder Schäden feststellen.

Sämtliche abgebildete Messerteile und deren Befestigungsteile sind zu wechseln

- wenn Beschädigungen oder Risse festgestellt werden.
- ungewöhnlich starke Vibrationen auftreten.

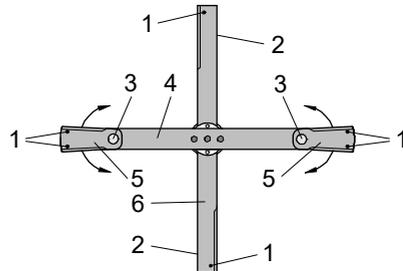
- mindestens einmal jährlich oder alle 50 Betriebsstunden, unabhängig davon, ob Verschleiß vorhanden ist oder nicht.

Das Material ermüdet, kann Risse bekommen, wodurch Personen und Sachgüter gefährdet werden. Weggeschleuderte Bruchstücke können zu schweren Verletzungen führen.

Ungewöhnliche Vibrationen sind ein Hinweis auf

- fehlende oder abgebrochene Messer,
- übermäßige oder einseitige Abnutzung des Messers oder
- Beschädigung der Motor- oder Schneidwerkbefestigung.

Messerwechsel



Messerklingen (5)

Die Messerklingen müssen sich leicht bewegen lassen. Halten Sie dazu stets den Drehpunkt (3) sauber. Mähen Sie niemals mit feststehenden Messerklingen.

Achtung! Zur Vermeidung einer Unwucht dürfen die Messerklingen nur paarweise ausgetauscht werden!

Bei den Messerklingen handelt es sich um Wendeklingen. Wenden Sie beide Klingen,

- wenn eine der Verschleißmarkierungen (1) erreicht ist.
- wenn die zweite Schneide der Messerklinge noch nicht verwendet wurde.

Ein Wechsel der Messerklingen und Befestigungsteile ist unbedingt erforderlich,

- wenn eine Verschleißmarkierung (1) der zweiten Schneide erreicht ist.

- wenn die Dicke der Messerklinge an irgendeiner Stelle 1 mm unterschreitet (Schneide ausgenommen).

Mulchmesser (6)

Ein Wechsel des Mulchmessers und der Befestigungsteile ist erforderlich,

- wenn eine der Verschleißmarkierungen (1) erreicht ist.
- wenn die Dicke des Messers an der Hinterkante (2) oder an irgendeiner Stelle 1 mm unterschreitet (Schneide ausgenommen).

Originalmesser

Ein Original AS-Messer erkennen Sie an der Einprägung:

AS XXXXXXXX

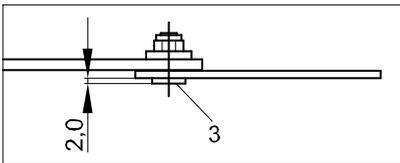
Die Einprägung entspricht der Ersatzteilnummer.

Zustand der Messerklingenschrauben kontrollieren

⚠ Warnung

Ein abgenutzter Schraubenkopf kann dazu führen, dass sich die Messerklingen lösen.

- ▶ Überprüfen Sie die Schrauben zur Befestigung der Messerklingen!



Der Schraubenkopf (3) nutzt sich beim Mähen ab und muss spätestens bei einer Dicke von 2 mm ersetzt werden.

Zur Vermeidung einer Unwucht dürfen die Messerklingenschrauben nur paarweise ausgetauscht werden.

Messerkupplung prüfen

Prüfen Sie die Funktion der Messerkupplung durch Auskuppeln des Messers. Das Messer muss aus voller Drehzahl in weniger als 5 Sekunden stillstehen. Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachwerkstatt, wenn dies nicht der Fall ist.

Motor warten

⚠ Warnung

Bei zu hoch eingestellter Drehzahl können Gegenstände herausgeschleudert werden. Der Motor kann Schaden nehmen und es entsteht eine höhere Lärmbelastigung.

- ▶ Ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Vergasers oder der Drehzahlregelung.

Die Betriebsanleitung des Motors ist vom Motorenhersteller erstellt. Sie enthält alle verbindlichen Wartungsvorschriften und die Garantiebedingungen für den Motor. Sollte eine Garantiearbeit am Motor anfallen, wenden Sie sich bitte an Ihre autorisierte Fachwerkstatt oder den nächsten Motoren-Vertragshändler.

Besonders wichtig für eine lange Nutzungsdauer des Motors ist eine ausreichende Motorkühlung.

Halten Sie

- die Motorabdeckung (Lüftergitter),
- den Schalldämpfer (Schutzgitter) und
- die Kühlrippen des Motors stets sauber.

Motorabdeckung öffnen

⚠️ Warnung

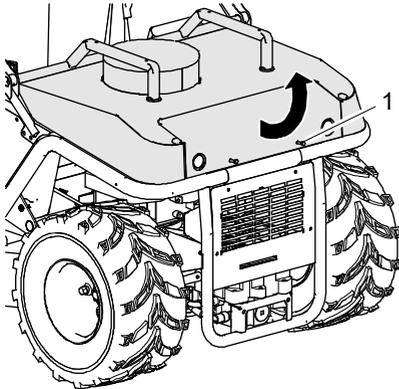
Die Motorabdeckung kann ungewollt zu-klappen.

- ▶ Sorgen Sie für einen sicheren Halt der Motorabdeckung, während Sie am Motor arbeiten. Klappen Sie die Motorabdeckung nach den Wartungsarbeiten am Motor sofort wieder zu.

⚠️ Warnung

Verbrennungsgefahr an heißen Oberflächen.

- ▶ Lassen Sie das Gerät mindestens 20 Minuten abkühlen, bevor Sie die Motorabdeckung öffnen.



Um Wartungsarbeiten am Motor durchzuführen, lösen Sie die Schrauben (1) und klappen Sie die Motorabdeckung auf.

Motorölstand prüfen

Der Ölstand darf nie zu niedrig sein, sonst kann der Motor beschädigt werden. Füllen Sie niemals zu viel Öl ein. Es besteht sonst die Gefahr, dass Öl in den Luftfilter gelangt und diesen zerstört.

Beachten Sie hierzu die beiliegende Betriebsanleitung des Motors.

Zündkerzen prüfen

⚠️ Gefahr

Die Zündanlage erzeugt ein elektromagnetisches Feld.

- ▶ Träger von Herzschrittmachern dürfen nicht an stromführenden Teilen arbeiten.

Verschmutzte Zündkerzen vermindern die Motorleistung. Reinigen Sie die Elektrode der Zündkerze mit einer Messingdrahtbürste. Prüfen Sie den Elektrodenabstand (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller). Achten Sie darauf, dass der Isolator um die Elektrode nicht beschädigt wird. Verwenden Sie keinesfalls eine beschädigte Zündkerze.

Ziehen Sie die Zündkerze mit dem richtigen Drehmoment fest (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).

Prüfen Sie stets beide Zündkerzen.

Luftfilter warten

⚠️ Warnung

Durch Reinigungsmittel besteht Brand- oder Explosionsgefahr.

- ▶ Reinigen Sie den Luftfilter nie mit brennbaren Lösungsmitteln.

Achten Sie stets auf einen sauberen Luftfilter. Ein schmutziger Luftfilter vermindert die Motorleistung und erhöht den Motorverschleiß und den Kraftstoffverbrauch. Unabhängig von der Betriebsstundenzahl sollte der Filtereinsatz spätestens jährlich gewechselt werden. Betreiben Sie den Motor nicht ohne Luftfilter.

Beachten Sie hierzu die beiliegende Betriebsanleitung des Motors.

Batterie prüfen und laden

Warnung

Von der Batterie gehen Gefahren aus.

- ▶ Halten Sie Kinder fern.
- ▶ Führen Sie niemals Änderungen an der Batterie durch.
- ▶ Die Batterie ist versiegelt und darf niemals geöffnet werden.
- ▶ Tragen Sie bei allen Arbeiten an der Batterie oder den Batteriekabeln Schutzbrille und Handschuhe.
- ▶ Holen Sie bei Unfällen mit Batteriesäure immer ärztliche Hilfe.

Warnung

Explosionsgefahr

Beim Laden der Batterie entstehen explosive Gase. Eine Explosion der Batterie kann Verletzungen hervorrufen und zur Erblindung führen.

- ▶ Halten Sie offene Flammen oder Zündquellen fern und rauchen Sie nicht.
- ▶ Laden Sie die Batterie nur in gut belüfteten Räumen.

Warnung

Verätzungsgefahr

Batterien enthalten Säuren. Kontakt mit der Batteriesäure kann zu Blindheit oder ernstesten Verbrennungen führen.

- ▶ Halten Sie die Batterie immer aufrecht und verschütten Sie keine Batteriesäure.
- ▶ Vermeiden Sie Kontakt mit der Haut und den Augen.
- ▶ Spülen Sie bei Kontakt der Augen mit Batteriesäure sofort die Augen mit Wasser.

Zieht der Anlasser den Motor nicht oder nur schwach durch, laden Sie die Batterie.

Die Batterie ist wartungsfrei.

Verwenden Sie elektronisch geregelte Ladegeräte. Solche Ladegeräte „erkennen“ die angeschlossene Batterie und laden diese mit dem notwendigen Ladestrom und beenden den Ladevorgang, wenn die Batterie voll ist.

Verwenden Sie ein Ladegerät, das mit einem 12 V Anschluss für Bordnetzsteckdosen ausgerüstet ist. Stecken Sie den Stecker zum Laden in die Bordnetzsteckdose.

Laden Sie die Batterie auf, bevor Sie das Gerät überwintern. Eine voll geladene Batterie kann etwa 4 Monate gelagert werden, ehe sie nachgeladen werden muss.

Batterie austauschen

Warnung

Beim Arbeiten an der Batterie besteht Kurzschlussgefahr.

- ▶ Legen Sie keine Werkzeuge oder Metallgegenstände auf die Batterie.
- ▶ Beachten Sie die Montagereihenfolge beim Ab- und Anklempfen der Batterie.

Wichtig! Verwenden Sie nur Originalbatterien.

Originalbatterien erhalten Sie bei AS-Motor oder bei Ihrer autorisierten Fachwerkstatt. Beachten Sie auch alle Hinweise in der Betriebsanleitung der Batterie (wenn vorhanden).

Achtung! Verwechseln Sie keinesfalls den Plus- und Minuspol.

1. Klemmen Sie das schwarze Kabel (-) ab.
2. Klemmen Sie das rote Kabel (+) ab.
3. Bauen Sie die Batterie aus dem Gerät aus.
4. Bauen Sie die neue Batterie in das Gerät ein.
5. Schließen Sie das rote Kabel (+) an.
6. Schließen Sie das schwarze Kabel (-) an.

Hydrostat-Getriebe

Warnung

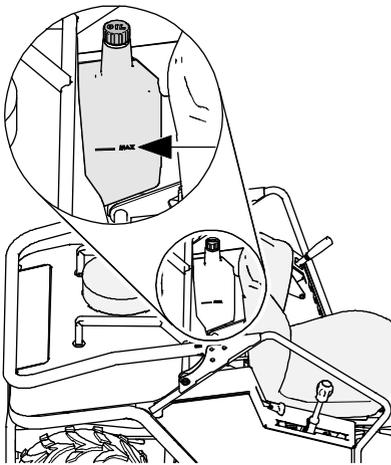
Verletzungsgefahr durch Hochdruck (bis zu 410 bar) im hydraulischen System.

- ▶ Prüfen Sie die Hydraulikschläuche auf Dichtheit, Beschädigungen und Scheuerstellen.

Warnung

Beim Austreten von Öl besteht die Gefahr der Umweltverschmutzung.

- ▶ Prüfen Sie das hydraulische Antriebssystem vor und nach dem Mähen auf Dichtheit.



In betriebswarmem Zustand muss der Ölstand bei der Markierung „MAX“ sein. Im kalten Zustand kann der Ölstand etwas darunter, bei sehr heißem etwas darüber sein.

Es muss immer Öl im Ausgleichsbehälter sein, damit keine Luft ins hydraulische System gelangen kann.

Der Ölwechsel muss von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden (siehe Kapitel *Wartungsübersicht*).

Prüfen Sie, ob der Getriebeblüher unbeschädigt ist.

Der hydrostatische Antrieb erzeugt ein gleichmäßiges, mit zunehmender Last (z.B. in steilem Gelände) lauter werdendes Arbeitsgeräusch. Verändert sich dieses Arbeitsgeräusch, wird es unregelmäßig oder sehr laut, lassen Sie den hydrostatischen Antrieb abkühlen und prüfen Sie den Ölstand.

Ist das veränderte Arbeitsgeräusch auch dann noch vorhanden, lassen Sie das Gerät von einer autorisierten Fachwerkstatt prüfen.

Möglicherweise muss das Hydrauliksystem entlüftet oder das Öl gewechselt werden. Verwenden Sie zum Nachfüllen nur vollsynthetisches Motorenöl 5 W50.

Zusammenbau

Lieferumfang

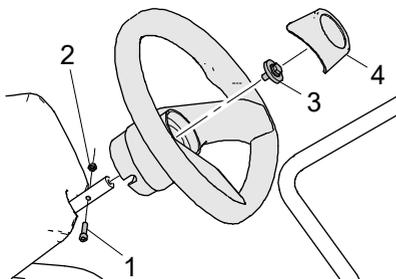
Das Gerät wird in einem Karton auf einer Palette geliefert. Zum Lieferumfang gehört:

- Das Gerät.
- Diese Betriebsanleitung.
- Herstellungszertifikat.
- Werkzeugtasche mit Kleinteilen.
- Lenkrad.
- Zündschlüssel.
- Betriebsanleitung Motorenhersteller.

Auspacken

1. Entfernen Sie den Karton.
2. Kontrollieren Sie den Luftdruck der Reifen (siehe Technische Daten).

Lenkrad montieren



1. Stecken Sie die Schraube (1) durch Lenkrad und Lenksäule.
2. Ziehen Sie die zentrale Befestigungsschraube (3) an.
3. Schrauben Sie die Mutter (2) auf der Schraube (1) fest.
4. Stecken Sie die Kappe (4) auf.
5. Lösen Sie die Parkbremse, entriegeln Sie den Fahrtrieb und schieben Sie den Mäher von der Palette.
6. Verriegeln Sie den Fahrtrieb wieder.

Lagerung

⚠️ Warnung

Vergiftungsgefahr durch giftige Abgase

- ▶ Betreiben Sie den Motor nicht in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Vergiftungsgefahr.

⚠️ Warnung

Brandgefahr

Teile des Geräts können im Betrieb extrem heiß werden und dadurch einen Brand verursachen.

- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Brandgefahr.

⚠️ Warnung

Es besteht Verletzungsgefahr bei unbefugter Benutzung.

- ▶ Ziehen Sie den Zündschlüssel immer ab, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.

Aufbewahrung

Bewahren Sie das Gerät in einem geschlossenen, trockenen und gut belüfteten Raum und für Kinder nicht erreichbar auf. Beheben Sie Störungen am Gerät grundsätzlich vor der Einlagerung, damit sich das Gerät stets in betriebssicherem Zustand befindet. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie das Gerät in geschlossenen Räumen aufbewahren.

Beachten Sie auch die Hinweise zur Lagerung in der beiliegenden Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Längere Einlagerung

1. Beachten Sie die Sicherheitshinweise für den Umgang mit Kraftstoff.
2. Fahren Sie den Kraftstofftank leer.
3. Vergaser entleeren: Schließen Sie den Kraftstoffhahn und die Tankbelüftung, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er von selbst stehen bleibt.
4. Reinigen Sie das Gerät gründlich.
5. Bessern Sie vorhandene Lackschäden aus.
6. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn getrennt vom Gerät auf.

Lassen Sie das Gerät vor einer längeren Einlagerung, z.B. im Herbst, von einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen!

Beachten Sie auch die Hinweise zur Lagerung in der Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Wiederinbetriebnahme

Führen Sie vor einer Inbetriebnahme des Geräts nach einer längeren Standzeit die im Kapitel Wartung beschriebenen Arbeiten durch.

Ersatzteile

Der zuverlässige und sichere Betrieb des Geräts hängt auch von der Qualität der verwendeten Ersatzteile ab. Es dürfen nur Originalersatzteile und Zubehör, welches von „AS-Motor Germany“ freigegeben wurde, verwendet werden. Beim Einbau von Fremdteilen erlischt die Gewährleistung und die Garantie für das Fremdteil wie auch für das Gerät und daraus entstehende Folgeschäden.

Teilen Sie Ihrer autorisierten Fachwerkstatt den Gerätetyp und die Seriennummer des Geräts mit, wenn Sie Ersatzteile bestellen.

Verschleißteile

Einige Teile sind Verschleißteile. Sie verschleiben beim Gebrauch und müssen dann ersetzt werden. Daher besteht für folgende Teile kein Garantieanspruch:

Messer, Messerklingen, Messerbalken, Messerschrauben, Gleitscheiben, Keilriemen, Ketten, Bowdenzüge, Starterseile, Druckteller, Luftfilter, Zündkerzen, Tellerfedern, Sicherungsbleche, Sicherungen, Scheiben, Druckplatten, Druckscheiben, Schutztücher, Prallschutztücher, Räder, Reifen.

Bereifung

Warnung

Werden Räder mit anderem Durchmesser verwendet oder Räder aus Serie und Zubehör vermisch, kann dies zur Beschädigung des Allradsystems führen. Dadurch besteht Unfallgefahr.

Verwenden Sie nur die von „AS-Motor Germany“ freigegebene Bereifung.

Es dürfen nur folgende Räder verwendet werden:

AS 915 Sherpa 2WD

- AS Serienbereifung (kleine Räder)
- AS Zubehör: G06921016 (Doppelbereifung)

AS 920 Sherpa 2WD

- AS Serienbereifung (kleine Räder)
- AS Zubehör: G06921016 (Doppelbereifung)

AS 940 Sherpa 4WD

- AS Serienbereifung (kleine Räder)
- AS Zubehör: G06921014 (große Räder)
- AS Zubehör: G06921016 (Doppelbereifung)

AS 940 Sherpa 4WD XL

- AS Serienbereifung (große Räder)

Die Bereifung muss stets satzweise vorne und hinten montiert werden.

Reifenbezeichnungen siehe Technische Daten.

Entsorgung

Das Gerät schneidet und zerkleinert den Aufwuchs in einem Arbeitsgang. Zerkleinerter Aufwuchs verrotet schnell und kann daher als Gründung liegen bleiben.

Entsorgen Sie Altöl und Altbenzin gemäß den örtlichen Bestimmungen oder geben Sie es bei Ihrer Öl-Verkaufsstelle ab.

Verpackungen, Gerät und Zubehör sind aus recyclingfähigen Materialien hergestellt und entsprechend zu entsorgen.

Garantie

Die Garantiebedingungen finden Sie auf unserer AS-Motor-Website.

Bitte drucken Sie die Dokumente, die Sie bei der Online-Registrierung erhalten, aus. Bewahren Sie diese zusammen mit Ihrem Kaufbeleg auf.

Mögliche Störungen

Die nachfolgende Tabelle enthält die am häufigsten vorkommenden Störungen und deren Beseitigung. Bei weiteren Störungen ist die nächste autorisierte Fachwerkstatt einzuschalten.

Eine autorisierte Fachwerkstatt finden Sie auf unserer Homepage unter www.as-motor.de.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Anlasser dreht sich nicht	Sicherheitsschalter sind nicht betätigt.	– Fahrtriebshelbel in Nullstellung bringen. – Messer auskuppeln. – Sitzkontaktschalter durch Fahrer belasten.
	Batterie leer: – Zündschlüssel war nicht in Position „Aus“. – Zu lange Standzeit.	Batterie laden (siehe Batterie prüfen) bzw. autorisierte Fachwerkstatt.
	Sicherung defekt.	Ersetzen (ggf. autorisierte Fachwerkstatt).
	Batterie defekt.	Batterie erneuern (autorisierte Fachwerkstatt).
Motor springt nicht an	Benzinhahn geschlossen.	Benzinhahn öffnen.
	Tankbelüftungsschraube geschlossen.	Tankbelüftungsschraube öffnen.
	Kein Kraftstoff im Tank.	Kraftstoff nachfüllen.
	Starterklappe / Choke offen.	Starterklappe schließen.
	Gerät wurde gekippt – Luftfilter verölt.	Luftfilter erneuern, Zündkerze herausdrehen und bei geschlossenem Benzinahn mehrmals starten, Zündkerze trocknen und wieder eindrehen.
	Motor aufgrund mehrerer Startversuche „abgesoffen“.	Zündkerzen herausdrehen und bei geschlossenem Benzinahn mehrmals starten, Zündkerzen trocknen und wieder eindrehen.
	Zündkerzenstecker abgezogen.	Sicherheitshinweise beachten! Zündkerzenstecker aufstecken.
	Luftfilter verschmutzt.	Luftfilter warten (siehe Kapitel Wartung).
	Zündkerzen verrußt, beschädigt oder falscher Elektrodenabstand.	Zündkerzen reinigen und Elektrodenabstand prüfen (siehe Kapitel Wartung). Zündkerzen bei Bedarf ersetzen.

	Kein Öldruck: Zu wenig Motoröl.	Motorölstand prüfen, nachfüllen.
	Kein Öldruck: Zu starke Hanglage.	Gerät in eine ebene Position bringen.
	Schlechter, verschmutzter oder alter Kraftstoff.	Kraftstoffsystem reinigen (autorisierte Fachwerkstatt). Verwenden Sie stets frischen Kraftstoff.
Motor startet schlecht oder läuft unregelmäßig	Starterklappe / Choke geschlossen.	Starterklappe / Choke öffnen (siehe Kapitel Starten).
	Luffilter verschmutzt.	Luffilter warten (siehe Kapitel Wartung).
	Schlechter, verschmutzter oder alter Kraftstoff.	Verwenden Sie stets frischen Kraftstoff.
	Zündkerze verrußt, beschädigt oder falscher Elektrodenabstand.	Zündkerze reinigen und Elektrodenabstand prüfen (siehe Kapitel Wartung). Zündkerze bei Bedarf ersetzen.
Gerät bewegt sich nicht	Fahrtrieb entriegelt.	Fahrtrieb verriegeln.
	Hydrostatantrieb überhitzt.	Abkühlen (siehe Kapitel Wartung).
Messer lässt sich nicht einkuppeln	Hebel für Schnitthöheneinstellung in Transportstellung.	Hebel für Schnitthöheneinstellung auf beliebige Schnitthöhe absenken.
Das Messer dreht sich nicht	Keilriemen ist nicht genügend gespannt oder beschädigt.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Bowdenzug defekt.	Autorisierte Fachwerkstatt.
Starke Vibrationen während des Betriebs	Unwucht am Messer durch falsches Nachschleifen oder Ausbrüche am Messer.	Messer durch eine autorisierte Fachwerkstatt nachschleifen und auswuchten lassen. Lassen Sie ein beschädigtes Messer sofort austauschen.
	Messerantriebswelle verbogen durch Kollisionen mit Fremdkörpern.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Motorbefestigung ist lose.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Messerbefestigung ist lose.	Autorisierte Fachwerkstatt.
Abnorme Geräusche	Lose Befestigungselemente.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Schalldämpfer defekt.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Hydrostatantrieb überhitzt.	Abkühlen (siehe Kapitel Wartung).

Motor raucht	Luftfilter verschmutzt oder mit Öl getränkt.	Luftfilter warten oder erneuern (siehe Kapitel Wartung).
	Ölstand zu hoch.	Autorisierte Fachwerkstatt Ölstand ablassen bis zur Markierung.
Motor wird heiß	Lüftergitter verschmutzt.	Lüftergitter reinigen.
	Zu geringer Ölstand im Motor.	Motoröl nachfüllen (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).
	Kühlrippen des Motors sind verschmutzt.	Kühlrippen durch autorisierte Fachwerkstatt reinigen lassen.
Unsauberer Schnitt, Rasen wird unansehnlich	Messer stumpf oder verschlissen.	Messer durch autorisierte Fachwerkstatt nachschleifen und auswuchten lassen. Lassen Sie ein beschädigtes Messer sofort austauschen.
	Fahrgeschwindigkeit ist im Verhältnis zur Schnitthöhe zu groß.	Fahrgeschwindigkeit verringern und/oder die richtige Schnitthöhe wählen.
	Gehäuse des Mähers stark verschmutzt.	Reinigen.
	Unterschiedlicher Reifendruck.	Reifendruck prüfen.
	Gehäuse des Mähers nicht parallel zum Boden.	Einstellen (autorisierte Fachwerkstatt).
Mulchergebnis ist bei hohem Aufwuchs nicht zufriedenstellend	Fahrgeschwindigkeit zu hoch.	Fahrgeschwindigkeit zurücknehmen.
Mulchergebnis ist bei kurzem Aufwuchs nicht zufriedenstellend	Aufwuchs wird zu schnell ausgeworfen.	Fahrgeschwindigkeit erhöhen.
Gehäuse verstopft	Mähen von zu hohem oder zu feuchtem Gras.	Schnitthöhe und Mähgeschwindigkeit an die Mähbedingungen anpassen.
	Messer verschlissen.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Zu geringe Motordrehzahl trotz Vollgas.	Autorisierte Fachwerkstatt.
Das Gerät hält nicht bei betätigter Bremse	Bremse falsch eingestellt, verschlissen oder defekt.	Parkbremse prüfen (siehe Kapitel Wartung). Autorisierte Fachwerkstatt.
Motor geht nicht aus	Abschaltsystem defekt.	Benzinhahn schließen. Autorisierte Fachwerkstatt.
Die Reifen werden platt	Dornen oder spitze Gegenstände beschädigen die Reifen.	Ggf. Reifenschutzgel verwenden (autorisierte Fachwerkstatt).

Technische Daten AS 915 Sherpa 2WD, AS 920 Sherpa 2WD

Modell	AS 915 Sherpa 2WD	AS 920 Sherpa 2WD
Einsatzbereich (Temperatur)	0 - 30 °C Bei Temperaturen unter 5°C beachten Sie die Hinweise des Motorenherstellers zum Motoröl.	
Motor, Bauart	Zweizylinder-Viertakt-OHV-Motor	Zweizylinder-Viertakt-OHV-Motor
Hersteller	Briggs & Stratton	Briggs & Stratton
Typ	Professional Series 7220, V-Twin	44 Professional Series 8, V-Twin
Hubraum	656 cm ³	724 cm ³
Leistung	13,3 kW (18,0 PS)	16,5 kW (22,4 PS)
Motordrehzahl	3300 min ⁻¹	3300 min ⁻¹
Startvorrichtung	Elektrostart	
Batterie	12 V, ca. 30 Ah	
Sicherungen		
Hauptsicherung	25 A	
Sicherung Regler Lichtmaschine	25 A	
Fahrtrieb		
Hinten	Hydrostatgetriebe mit Differentialsperre.	
Geschwindigkeit vorwärts	0 - 10,5 km/h	
Geschwindigkeit rückwärts	0 - 8,2 km/h	
Flächenleistung maximal	ca. 6500 - 9450 m ² /h	
Wendekreis	ca. 0,6 m	
Sitz	verschiebbar, gefedert	verschiebbar, gefedert, auf Fahrergewicht einstellbar
Schneideinrichtung, Art	Messerbalken mit angeschraubten Wendeklingen und Mulchmesser.	
Schnittbreite	90 cm	
Schnitthöhe in 5 Stufen	50-105 mm	
Schnitthöhe Transportstellung	130 mm	
Antrieb des Schneidwerkzeugs	Keilriemen	Keilriemen
Kupplung des Schneidwerkzeugs	Riemenkupplung	Riemenkupplung
Aufwuchshöhe	bis ca. 120 cm	bis ca. 150 cm
Maße und Gewichte		
Gewicht	270 kg	280 kg
Transportmaße mit Verpackung L/B/H	195/111/112 cm	195/111/112 cm
Betriebsmaße L/B/H	191/98/100 cm	191/98/152 cm
Höhe mit eingeklapptem Bügel	-	ca. 100 cm
max. Zuglast	100 kg	
max. Stützlast	25 kg	

Modell	AS 915 Sherpa 2WD	AS 920 Sherpa 2WD
Füllmengen Kraftstofftank Motoröl Getriebeöl (Hydrostat)	15 Liter mit Reserve (Normalbenzin bleifrei) ca. 1,9 Liter 5 W50 vollsynthetisches Motoröl (siehe Ölstand prüfen) ca. 3,9 Liter 5 W50 vollsynthetisches Motoröl.	15 Liter mit Reserve (Normalbenzin bleifrei) ca. 1,9 Liter 5 W50 vollsynthetisches Motoröl (siehe Ölstand prüfen) ca. 3,9 Liter 5 W50 vollsynthetisches Motoröl.
Geräuschpegel gemäß DIN EN 12733 gemessener Schalleistungspegel L_{WA} Schalldruckpegel am Bedienplatz L_{pA} Messunsicherheit k	100,5 dB 89,4 dB 2,5 dB (A)	99,2 dB 90,0 dB 2,5 dB (A)
Vibrations-Emissionswert gemäß DIN EN 12733 Hand-Arm-Schwingungen $a_{h,w}$ Messunsicherheit U Ganzkörperschwingung $a_{h,w}$ Messunsicherheit U	1,5 m/s ² 2,0 m/s ² 0,28 m/s ² 0,2 m/s ²	1,4 m/s ² 2,0 m/s ² 0,28 m/s ² 0,2 m/s ²
Reifendruck vorne hinten	0,9 - 1,2 bar 0,4 - 1,2 bar	
Reifenbezeichnung vorne hinten	Kleine Räder 15x5.00-6 18x9.50-8	
Standsicherheit (entsprechend der Norm-Messmethode)	18°	

Technische Daten AS 940 Sherpa 4WD, AS 940 Sherpa 4WD XL

Modell	AS 940 Sherpa 4WD, AS 940 Sherpa 4WD Adventure	AS 940 Sherpa 4WD XL, AS 940 Sherpa 4WD mit großen Rädern als Zubehör
Einsatzbereich (Temperatur)	0 - 30 °C Bei Temperaturen unter 5°C beachten Sie die Hinweise des Motorenherstellers zum Motoröl.	
Motor , Bauart Hersteller Typ Hubraum Leistung Motordrehzahl	Zweizylinder-Viertakt-OHV-Motor Briggs & Stratton 44 Professional Series 8, V-Twin 724 cm ³ 16,5 kW (22,4 PS) 3300 min ⁻¹	
Startvorrichtung	Elektrostart	
Batterie	12 V, ca. 30 Ah	
Sicherungen Hauptsicherung Sicherung Regler Lichtmaschine	25 A 25 A	
Fahrtrieb Hinten Vorne	Permanenter Allradantrieb Hinterachse mit Differentialsperre. Pendelnd gelagerte Portalachse, mit zwei Hydromotoren und Königswellen.	
Geschwindigkeit vorwärts Geschwindigkeit rückwärts	0 - 6,2 km/h 0 - 6,0 km/h	0 - 6,7 km/h 0 - 6,5 km/h
Flächenleistung maximal	ca. 5500 m ² /h	ca. 6000 m ² /h
Wendekreis	ca. 1,4 m	ca. 1,2 m
Sitz	verschiebbar, gefedert, auf Fahrergewicht einstellbar.	
Schneideinrichtung , Art Schnittbreite	Messerbalken mit angeschraubten Wendeklingen und Mulchmesser. 90 cm	
Schnitthöhe in 5 Stufen Transportstellung	50-105 mm 130 mm	80-135 mm 160 mm
Antrieb des Schneidwerkzeugs Kupplung des Schneidwerkzeugs Aufwuchshöhe	Keilriemen Riemenkupplung bis ca. 150 cm	

Modell	AS 940 Sherpa 4WD, AS 940 Sherpa 4WD Adventure	AS 940 Sherpa 4WD XL, AS 940 Sherpa 4WD mit großen Rädern als Zubehör
Maße und Gewichte Gewicht Transportmaße mit Verpackung L/B/H Betriebsmaße L/B/H Höhe mit eingeklapptem Bügel	290 kg 195/111/112 cm 191/98/152 cm ca. 100 cm	298 kg 195/111/112 cm 191/98/152 cm ca. 103 cm
max. Zuglast max. Stützlast	100 kg 25 kg	
Füllmengen Kraftstofftank Motoröl Getriebeöl (Hydrostat)	15 Liter mit Reserve (Normalbenzin bleifrei) ca. 1,9 Liter 5 W50 vollsynthetisches Motoröl (siehe Ölstand prüfen) ca. 6,8 Liter 5 W50 vollsynthetisches Motoröl.	
Geräuschpegel gemäß DIN EN 12733 gemessener Schalleistungspegel L_{WA} Schalldruckpegel am Bedienplatz L_{pA} Messunsicherheit k	99,2 dB 90,0 dB 2,5 dB (A)	99,2 dB 90,0 dB 2,5 dB (A)
Vibrations-Emissionswert gemäß DIN EN 12733 Hand-Arm-Schwingungen $a_{h,w}$ Messunsicherheit U Ganzkörperschwingung $a_{h,w}$ Messunsicherheit U	1,4 m/s ² 2,0 m/s ² 0,28 m/s ² 0,2 m/s ²	1,2 m/s ² 2,0 m/s ² 0,24 m/s ² 0,2 m/s ²
Reifendruck vorne hinten	0,9 - 1,2 bar 0,4 - 1,2 bar	2,0 bar 1,5 bar
Reifenbezeichnung vorne hinten	Kleine Räder 15x5.00-6 18x9.50-8	Große Räder 4.80/4.00-8 20x10.00-8
Standsicherheit (entsprechend der Norm-Messmethode)	20°	21°

Zubehör

Lenkradknauf:	G06980011
Anhänger:	G06800003
Anhängerkupplung:	G06900002
Schneeräumschild ohne Adapter:	G06837006
Adapter Schneeräumschild (ohne Zubehör G06928001):	G06937014
Adapter Schneeräumschild (mit Zubehör G06928001):	G06900005
Wetterschutzkabine: für AS 920 Sherpa 2WD, AS 940 Sherpa 4WD und AS 940 Sherpa 4WD XL	G06928001
Schneeketten vorne: für AS 915 Sherpa 2WD, AS 920 Sherpa 2WD und AS 940 Sherpa 4WD (nicht für AS 940 Sherpa 4WD XL oder Zubehör G06921014)	G06937005
Schneeketten hinten: für AS 915 Sherpa 2WD, AS 920 Sherpa 2WD und AS 940 Sherpa 4WD (nicht für AS 940 Sherpa 4WD XL oder Zubehör G06921014)	G06937003
Große Räder (1 Satz): (nicht für AS 915 Sherpa 2WD und AS 920 Sherpa 2WD. Keine Montage von Schneeketten möglich!)	G06921014
Doppelbereifung: (nicht für AS 940 Sherpa 4WD XL. Keine Montage von Schneeketten möglich!)	G06921016
Neigungsanzeiger:	G06950027
Mulchkit:	G06926034
Lackspray 400 ml, Farbe Orange:	G00011050
Reifenpannenschutz 950 ml:	G00041068
Betriebsstundenzähler:	G06927008

Konformitätserklärung

Wir erklären, dass die Aufwuchsmäher

Typ	Ab Seriennummer
AS 915 Sherpa 2WD	033619010001
AS 920 Sherpa 2WD	027617080001
AS 940 Sherpa 4WD	021917080001
AS 940 Sherpa 4WD Adventure	035619050001
AS 940 Sherpa 4WD XL	026417080001

in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung allen einschlägigen Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der genannten EG-Richtlinien entsprechen.

- 2006/42/EG,
- 2014/30/EU

Funktion:

Das Gerät ist bestimmt für das Schneiden und Mulchen von Gras oder ähnlichen Pflanzen in der Land-, Forstwirtschaft und Landschaftspflege.

Angewendete Normen:

DIN EN 12733

Aufbewahrung der technischen Unterlagen:

AS-Motor Germany GmbH & Co. KG
Ellwanger Straße 15
D-74424 Bühlertann

Bühlertann, im Juni 2019



Eberhard Lange
Geschäftsführer



ppa. Frank Einsiedler
Leitung Entwicklung



DIE HOCHGRASMÄHER- UND 2-TAKT-MOTOREN-MANUFAKTUR

AS-Motor ist der Premium-Hersteller für Rasen- und Hochgrasmäher sowie 2-Takt-Motoren. Wir bieten unseren Kunden Profitechnik für steile Hänge, unwegsames Gelände und Rasenpflege. Mit unserer umfangreichen Produktpalette, vom handgeführten Einstiegsgerät bis hin zum weltweit ersten Allrad-Aufsitzmäher mit Fernsteuerung, bieten wir für Privatkunden, Kommunen und Dienstleister immer das richtige Produkt. Seit über 60 Jahren entwickeln und produzieren wir mit hoher Fertigtiefe in Süddeutschland und liefern an unser Händlernetz in über 30 Länder weltweit.

- Mulch-Rasenmäher** Mulch-Rasenmäher – die zeitsparende Alternative!
AS-Motor Mulch-Rasenmäher zerkleinern das Gras so fein, dass es als fast „unsichtbarer“ Dünger gleich wieder in den Rasen eingebracht wird. Das Entsorgen des Schnittguts entfällt.
- Profi-Rasenmäher** Professionelle Rasenmäher mit Heck- oder Seitenauswurf für alle Einsatzzwecke, sogar mit Allradantrieb, Bremse und Rückwärtsgang.
- Allmäher®** Wendige Wiesenmäher für die extensive Grünflächenpflege. Allmäher® zerkleinern meterhohes Gras, Gestrüpp und Unkraut zuverlässig.
- Schlegelmäher** Hohes Gras mit Gestrüpp, steile Lagen oder große Flächen in unbekanntem Gebiet? Die beweglich gelagerten Schlegelmesser der AS-Motor Schlegelmäher weichen Steinen und Hindernissen aus und zerkleinern das Schnittgut mehrfach.
- Aufsitz-Allmäher** Egal ob große Flächen, Unkraut und Gestrüpp oder Grashöhen bis 1,20m, die AS-Motor Allradmäher sind zudem noch perfekt für steiles bis extrem steiles Gelände geeignet. Bedienkomfort und hohe Flächenleistung vereint in einem kompakten Aufsitz-Mäher. Und für mehr Sicherheit, Komfort und Effizienz in schwierigerem Gelände entwickelten wir den innovativen und weltweit ersten ferngesteuerten Aufsitzmäher.
- Kreiselmäher** Die wirtschaftliche Alternative zum Balkenmäher. Ideal auch für die Futtermittelherstellung. Das Gras wird unzerkleinert, in sauberen Reihen als Schwaden seitlich abgelegt.
- Wildkrautentferner** Oberflächen schonend und chemiefrei von Wildkraut befreien. Die AS-Motor Wildkrautentferner „WeedHex“ reinigen gepflasterte Flächen und Bordsteinkanten mechanisch von herauswachsendem Wildkraut - schnell, sicher und effizient.